



4  
Gemeinde:  
Pensioniertenausflug



5  
Gemeinde:  
«Freiwillig miteneand» ist  
lanciert



10  
Ludothek:  
Neues Team stellt  
sich vor



15  
Von Mensch zu Mensch:  
Tobias Glauser



18  
Gewerbe:  
Erfolgreiche Mitarbeiter  
bei e-Team plus



# Steinhausen aspekte



Das Magazin der Gemeinde Steinhausen,  
der Vereine, der Kirchgemeinden und des Gewerbes

## *Vom richtigen Rezept*

Rezepte begleiten uns durchs Leben: Ob wir uns in der Küche davon anleiten lassen, in der Apotheke Medikamente abholen oder eine Möglichkeit suchen, um schwierige Probleme zu lösen. Eine der grossen Herausforderungen unserer Zeit ist es, die richtige Work-Life-Balance zu finden. Kennen Sie Ihr ganz persönliches Rezept? Schnell werden alltägliche Aufgaben zum Achttausender, und hinter jedem mühevoll erreichten Gipfel wartet ein neuer, bis die Energien versagen und man eine herbe Landung auf seiner Nase erlebt. Deshalb ist es wichtig, das richtige Lebensrezept zu definieren, die Zutaten sorgfältig abzuwägen, die unserem Leben die nötigen Energien liefern, den Pfeffer und die wohlverdiente Süsse. Damit das Leben schmeckt wie diese köstliche Holunderbeeren-Suppe auf unserem Titelbild (Rezept Seite 28).



Liebe Leserin, lieber Leser  
Liegt es am Älterwerden, dass man den Geheimnissen des Lebens gerne auf den Grund geht und versucht, sie zu ergründen? Dass man lernt, sich selber zu reflektieren? Um seine Ecken und Kanten weiss und welche Prägungen einen ausmachen? Mir scheint, es ist eine der schönsten Sinngebungen fürs Altern.

So habe ich keine Probleme mit dem Älter werden, sondern geniesse die dazugewonnenen Weisheiten und Erkenntnisse. Und wenn man sich mit jemand Gleichgesinntem austauschen kann, ist das alles umso schöner. Auch bei meiner Arbeit begegne ich immer wieder Menschen, die auf dem gleichen Weg sind und empfinde deshalb meinen Job als Traumjob.

Romy Beeler

Gemeinde	3-5
Schule	6-9
Ludothek	10
Bibliothek	11
Jugendarbeit	12
Kirchgemeinde	13, 20
Gewerbe	14, 18-19, 31,35
Portrait	15-16
Rätsel	17
Vereine	21, 23-27, 29-30, 33-34
Pfarrrei	22
Rezept	28
Reportage	32
Agenda	36

Herausgeber Steinhauser Aspekte  
UrsDrogerie GmbH  
www.aspekte.ch  
redaktion@aspekte.ch

Auflage 4900 Exemplare

Redaktion Urs Nussbaumer (UN)  
Romy Beeler (RB)

Lektorat Eva Meier, Peter Hobi

Red.-Schluss

Nov. -Ausgabe 10. Oktober 2017

Vorstufe / Druck Druckerei Ennetsee

# Nichts ist so beständig...

... wie der Wechsel.

**Die Dorfplatz-Apotheke wird Ende Oktober in die UrsDrogerie integriert. Viele Jahre hat Elisabeth Popp die Dorfplatz Apotheke mit viel Engagement und Erfahrung geführt. Nun hört sie bald altershalber auf.**

Um für alle Kundinnen und Kunden eine genauso angenehme wie sinnvolle Lösung zu bieten, übernimmt Urs Nussbaumer mit der UrsDrogerie die Apotheke an seinem Standort an der Blickensdorferstrasse. Somit entsteht ein modernes Gesundheitszentrum, wo man alles findet, was der Mensch für seine Gesundheit braucht. Im Mittelpunkt jeder Beratung durch Urs Nussbaumer und sein bewährtes Team, das mit einem Apotheker, einer Apothekerin und einer Pharmaassistentin ergänzt wird, steht immer der individuelle Mensch mit seinen ganz persönlichen Bedürfnissen.

In die einzigartig gestaltete Drogerie mit Biolade mit den drei eindrücklichen Nussbäumen wird ab 30. Oktober ein grosses Sortiment an pharmazeutischen Artikeln integriert. Rezeptpflichtige und rezeptfreie Arzneimittel ergänzen neu das bestehende Sortiment.

Für alle Menschen, die ihrer Gesundheit Gutes tun wollen, gibt es in Steinhau- sen ab dem 30. Oktober nur noch eine Adresse: Blickensdorferstrasse 4.

Das sind Veränderungen, die wir uns gerne gefallen lassen.

RB

**Ab 30. Oktober neu:**

## Apotheke und UrsDrogerie unter einem Dach

**So einfach war es noch nie, Artikel für den gesunden Körper und Geist zu finden.**

Ausgewogenes und breites Sortiment an Produkten für die Gesundheit für Menschen jeden Alters, rezeptpflichtige und rezeptfreie Medikamente, alles für Mutter und Kind, erstklassige Kosmetika für Gesichts- und Körperpflege, Drogerie- und Reformprodukte, Biolade.

Neu stehen ein erfahrener Apotheker, eine junge Apothekerin und eine Pharmaassistentin für den Bezug ihrer Medikamente zu Ihrer Verfügung.

Aktionswoche vom Montag, 6., bis Samstag, 11. November.  
Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen!

Weitere Infos in der November-Ausgabe der Steinhauser Aspekte.



# Aus dem Rathaus

Aktuelle Informationen der Gemeinde Steinhausen



Gemeinde

## Feuerwehr-Leitpapier

Das Feuerwehrinspektorat bzw. die Gebäudeversicherung des Kantons Zug haben für die Feuerwehr Steinhausen wie für jede Zuger Feuerwehr ein Feuerwehr-Leitpapier auf der Basis der schweizerischen Konzeption «Feuerwehr 2015» erstellt. Dieses beinhaltet die wesentlichen und massgeblichen Eckwerte für die zukünftigen Aufträge (z. B. das Einsatzgebiet), die notwendigen personellen und materiellen Mittel, die Grundorganisation sowie allfällige weitere Komponenten wie die übergemeindliche Zusammenarbeit und den Bezug auf spezielle kantonale Konzepte. Das Leitpapier wird in Zukunft periodisch überprüft und an die neuen Herausforderungen und Erkenntnisse angepasst.

## Integrationsklassen für Kinder und Jugendliche aus dem Asylbereich

Die Gemeinde Steinhausen hat die Vereinbarung der Zuger Einwohnergemeinden mit dem Kanton Zug über das Integrationsangebot Asyl Sekundarstufe I unterzeichnet. Asylsuchende der Sekundarstufe I werden mit diesem Angebot zentral durch den Kanton im Integrations-Brückenangebot I-B-A beschult.

## Dreifachturnhalle Sunnegrund – Wasserschaden Geräteraum

Im Frühling 2017 wurde festgestellt, dass durch die Betondecke des Geräteraums Wasser eintritt. Sondierungen haben ergeben, dass das Flachdach unter dem Kunstrasenfeld undicht ist. Damit der bestehende Schaden nachhaltig und zeitnah saniert und gleichzeitig die Nutzungseinschränkung für das Kunstrasenfeld auf einen überschaubaren Zeitraum konzentriert werden kann, hat der Gemeinderat beschlossen, die Arbeiten von Anfang Oktober bis Ende November 2017 auszuführen. Für die Arbeiten sind Temperaturen im Plusbereich zwingend notwendig. Die Kostenschätzung für die gesamten Sanierungsarbeiten beläuft sich auf CHF 210'000. Die Benutzung der Turnhalle und des Geräteraums ist durch die Arbeiten nicht eingeschränkt.

## Baubewilligungen

Andreas Kleeb, Schöneegg 37, 6300 Zug: Anbau Carport und Umbau EFH, Assek.Nr. 08.00466a, GS 791, Obstweg 6.

WWZ Energie AG, Chollerstrasse 24, 6301 Zug: Neubau Energiezentrale, GS 978, Sumpfstrasse.

## Arbeitsjubiläum

Am 24. Oktober 2017 feiert Karin Gügler, Primarlehrperson, ihr 10-jähriges Arbeitsjubiläum an der Schule Steinhausen.

Wir gratulieren Karin Gügler zum Jubiläum und danken ihr für ihre wertvolle, treue Mitarbeit.

## Personelles

Nury Dubach, Reinigung Feldheim, hat ihre Anstellung bei der Gemeinde per Ende September 2017 gekündigt.

Manuela Pfander, Bern, tritt am 1. Oktober 2017 ihre zweijährige Tätigkeit als Sozio-kulturelle Animatorin in Ausbildung in der Jugend- und Gemeinwesenarbeit an.

Wir heissen Manuela Pfander herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit. Nury Dubach danken wir für die geleisteten Dienste und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

## Neue Telefonnummern Jugend- und Gemeinwesenarbeit

Die neue Telefonnummer der Jugend- und Gemeinwesenarbeit lautet 041 748 11 85. Die neue Nummer ist per sofort gültig.

## Strompreise 2018

Das Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen (WEST) erhöht für das Jahr 2018 die Preise um durchschnittlich rund 1,7%.

Die Preiserhöhung erfolgt in Form der Reduktion des Rabatts auf dem Energiebezug von bisher 7% auf neu 2%. Der Preis für die Solarenergie wird von 12 Rp./kWh auf 10 Rp./kWh gesenkt. Die Netznutzungspreise bleiben unverändert auf dem Niveau von 2017. Die gesamte Preisübersicht ist auf [www.west-steinhausen.ch](http://www.west-steinhausen.ch) abrufbar.

Die Systemdienstleistungen der Swiss-grid AG werden von 0.40 Rp./kWh um 0.08 Rp./kWh auf 0.32 Rp./kWh gesenkt. Bei der Kostendeckenden Einspeisevergü-

tung (KEV) erfolgt durch die Stiftung KEV jedoch eine Erhöhung um 0.80 Rp./kWh von 1.50 Rp./kWh auf 2.30 Rp./kWh.

Das WEST beliefert auch 2018 alle Kundinnen und Kunden in der Grundversorgung zu 100% mit Energie aus Wasserkraft, neu jedoch mit EU- statt wie bisher mit CH-Herkunftsnachweis.

## Öffnungszeiten Bibliothek

Die Öffnungszeiten der Bibliothek werden am neuen Standort in der Zentrumsüberbauung ausgebaut. Neu ist die Bibliothek zwei Mal in der Woche (Dienstag und Donnerstag) über Mittag geöffnet. Die Bibliothek öffnet neu am Vormittag bereits um 09.00 Uhr (inkl. Samstag). Am Montag bleibt sie den ganzen Vormittag geschlossen. Abends wurde die Schliessung generell von 19.00 auf 18.00 Uhr vorverlegt (ausser montags).

### Öffnungszeiten ab 2. Oktober 2017:

Montag:  
14.00 bis 19.00 Uhr  
Dienstag, Donnerstag:  
09.00 bis 18.00 Uhr  
Mittwoch, Freitag:  
09.00 bis 11.00, 14.00 bis 18.00 Uhr  
Samstag:  
09.00 bis 13.00 Uhr.

Vor Feiertagen schliesst die Bibliothek um 17.00 Uhr.

In der Bibliothek können pro Ausweis 15 Medien ausgeliehen werden. Dies betrifft neu alle Medien inkl. Hörbücher und DVDs.



# Pensionärenausflug

Ehemalige Mitarbeitende der Gemeinde auf Reisen



**36 ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Steinhausen und des Wasser- und Elektrizitätswerks (WEST) sowie auch ehemalige Lehrerinnen und Lehrer der Schulen Steinhausen freuten sich auf einen spannenden Ausflug.**

Am Dienstagmorgen, 29. August 2017, an einem der letzten Hochsommertage, startete die Reise mit dem Car in Richtung Hergiswil.

Nach Kaffee und Gipfeli im Restaurant Adler ging es, aufgeteilt in drei Gruppen, auf den selbständigen Rundgang durch die Glasi Hergiswil. Der Museumsrundgang dauerte ca. 20 Minuten. Durch Bild und Ton wurde die Gruppe durch das Museum geführt. Nach dem Museum gelangte man zur Zuschauertribüne, wo man mit bester Sicht auf die Glasmacher am Schmelzofen dem Entstehen der Glasi-Produkte zuschauen konnte.

Über die Zuschauertribüne gelangte man

zum Glasi-Archiv, wo einige hundert Gläser aus verschiedenen Glasi-Epochen ausgestellt sind.

Nach dem rund 90-minütigen Aufenthalt in der Glasi und anschliessendem Apéro durfte die Gruppe ein köstliches Mittagessen – serviert auf handgefertigtem Hergiswiler Glas.

Mit dem Car ging die Reise weiter nach Stansstad, wo ein Teil der Gruppe die Festung Fürigen besuchte. Im Zuge der Verteidigungsstrategien der schweizerischen Militärführung wurde 1941 ein über 200 Meter langes, bestens getarntes Stollensystem in den Bürgenberg gebaut – die Festung Fürigen.

Geführt von Alois Mathis und Hans Rindlbacher durfte die Gruppe «Fürigen» einen spannenden Einblick in die Festung und die damalige Zeit gewinnen.

Die zweite Gruppe besichtigte den Kan-



tonshauptort Stans. Im historischen Ortskern mit dem sehenswerten Dorfplatz, der nach dem verheerenden Dorfbrand im Jahr 1713 völlig neu entworfen wurde, der im frühbarocken Stil erbauten Pfarrkirche und dem angenehm kühlen Beinhaus durfte die Besucherschar aus Steinhausen eine interessante Führung geniessen.

Nach einem spannenden und dennoch gemütlichen Tag ging die Reise am Abend zurück nach Steinhausen.

**hair relax**

**Jutta Bach**  
 Hochwachtstrasse 4, 6312 Steinhausen  
 Tel. 041 741 25 83  
 www.coiffeur-hairrelax.ch

**Massagepraxis Marlis Hermann**  
 Dipl. med. Masseurin  
 Klassische Massage · Dynamische Rückenmassage · Fussreflexzonenmassage · Schröpfen  
 Hasenbergstrasse 36 · 6312 Steinhausen · Telefon 041 741 81 22  
 massagepraxis@marlis-hermann.ch · www.marlis-hermann.ch

# «Freiwillig miteinander»

Steinhausen gründet die Nachbarschaftshilfe

**Nach mehreren Monaten Vorbereitungszeit ist die Projektgruppe «freiwillig miteinander» bereit für den konkreten Einsatz. Unter dem Motto «Zeit schenken und Zeit geschenkt bekommen» werden die Freiwilligenarbeit sowie die Nachbarschaftshilfe aktiv gefördert. Dazu brauchen wir Sie!**

Das Koordinationsteam freut sich auf viele motivierte Freiwillige, die verschiedene Aufgaben mit Begeisterung übernehmen. Falls Sie Hilfe beanspruchen möchten, melden auch Sie sich unverbindlich bei uns.

## Kennenlernen und Kontakt

Sie möchten uns persönlich kennenlernen? Gerne – kommen Sie am Freitag, 6. Oktober 2017 an der Eröffnungswoche Dreiklang bei unserem Stand «freiwillig miteinander» vorbei. Wir freuen uns auf viele persönliche Kontakte. Sie erreichen uns telefonisch unter 079 798 70 83 oder per Mail [freiwilligenarbeit@steinhausen.ch](mailto:freiwilligenarbeit@steinhausen.ch).



## Interview zum Thema Nachbarschaftshilfe mit Ruedi Zaum.

### Herr Zaum, Sie sind aktiv in der Nachbarschaftshilfe. Was genau machen Sie?

Ein langjähriger Nachbar, der durch die Jahre ein Freund geworden ist, hatte letztes Jahr einen Schlaganfall. Danach konnte er nicht mehr sprechen. Ich hatte den Eindruck, dass es ihm gut tat, wenn ich ihn besuchte. Deshalb haben wir bis heute beibehalten, dass wir unsere Freundschaft pflegen und uns fast jeden Tag – mal kürzer oder auch mal länger – treffen. Heute kann er wieder sprechen, das macht den Umgang natürlich einfacher.

### Fühlten Sie sich nicht etwas hilflos, als Ihr Freund nicht sprechen konnte?

Nicht unbedingt, wir Männer haben ja eine spezielle Art der Kommunikation und

nicht nur tiefsinnige Gespräche (lacht). Ich redete einfach und er hörte mir zu. So erzählte ich ihm von meinem Alltag, was ich erlebt, gehört oder gelesen hatte und das reichte eigentlich schon, um seine Tage etwas abwechslungsreicher zu gestalten. Ich spürte auch seine Freude, dass ich mich nicht zurückzog, sondern unsere Freundschaft eher noch intensivierete.

### Was hat Sie bewogen zu helfen?

Ich bin mit 80 Jahren noch fit, und zwar körperlich und geistig. Dafür bin ich sehr dankbar. Mein Leben war abwechslungsreich und erfüllt, das bedeutet für mich Lebensqualität. Deshalb gehe ich davon aus, dass es anderen auch so geht. Nichts Trüberes als leere Tage ohne einen persönlichen Kontakt! Früher besass ich ein Pferd, ich war täglich mit ihm unterwegs. Deshalb bin ich gewohnt, zuverlässig und fürsorglich zu sein.

### Warum engagieren Sie sich für Ihren Bekannten?

Natürlich würde ich das nicht für irgendjemanden machen. Die Chemie muss schon stimmen! Dadurch, dass wir schon über viele Jahre befreundet sind, ist bereits eine Bindung da und ich kenne die Ecken und Kanten meines Nachbarn. Heute habe ich genügend Zeit, mich zu engagieren. Wichtig scheint mir überhaupt, dass man sich als Nachbarn gegenseitig hilft.

### Wieviel Zeit investieren Sie und was unternehmen Sie gemeinsam?

Das ist sehr unterschiedlich. Manchmal trinken wir nur einen Kaffee zusammen, manchmal machen wir einen Spaziergang oder ich hole ihn mit dem Auto ab und wir fahren irgendwo hin. Das Gute an meinem Tun ist, dass ich dies selbst einteilen kann. Wenn ich einmal einen Tag zum Golfen gehe, dann sehen wir uns nicht. Ich habe keine Verpflichtung, täglich so und so viele Stunden mit ihm zusammen zu sein, sondern kann das so einteilen, dass es mir hundertprozentig passt. Zudem mache ich nur das, was mir selber auch liegt. Sehen Sie, meine Tage wären heute mit dem Garten und dem Golfen nicht ausgefüllt, und so habe ich eine weitere Aufgabe, die mir Spass macht.



Mit gutem Beispiel voran:  
Ruedi Zaum, Nachbarschaftshelfer

### Was halten Sie von der neu gegründeten Nachbarschaftshilfe?

Eine Koordinationsstelle ist sicher eine gute Sache, weil man vielleicht nicht gerade jemanden kennt, der Hilfe oder Gesellschaft braucht. Wenn es einem gelingt, unvoreingenommen auf jemanden zuzugehen, dann ist das doch toll!

### Würden Sie Hilfe annehmen, wenn Sie für gewisse Dinge eine helfende Hand bräuchten?

Ich hoffe, dass das nicht so bald der Fall ist (lacht). Aus meiner ersten Ehe habe ich zwei Töchter, sie wären vielleicht bereit, gewisse Aufgaben zu übernehmen. Die Voraussetzung wäre, dass ich die Person mag und wir etwa die gleiche Wellenlänge hätten. Es ist ja ein freiwilliges Miteinander und wir alle haben unser eigenes Leben. Mit genügend Toleranz und Verständnis ist vieles möglich, das allen Beteiligten etwas Schönes bringt.



Gemeinde



# Klassenlager der Klasse 2c in der Romandie

Die Sek-Klasse 2c der Oberstufe Feldheim weilte eine Woche in Lausanne

**Neben geographischen und geschichtlichen Themen standen Französisch und sportliche Aktivitäten im Vordergrund. Klassenlehrer Simon Randriamora berichtet darüber:**

Die auf dieses Jahr neu zusammengesetzte Klasse 2c hatte bereits in der zweiten Schulwoche das Klassenlager auf dem Programm. Reiseziel war Lausanne – die viertgrösste Stadt der Schweiz. Bereits die Zugfahrt sorgte mit der wunderschönen Aussicht auf die Rebberge und den Genfersee für Spektakel. Von den 18 Schülerinnen und Schülern war nur eine Person schon einmal in Lausanne – alle anderen kannten die olympische Hauptstadt nur vom Hörensagen. Um die Stadt besser kennenzulernen, begaben sich die Jugendlichen in Kleingruppen auf einen Orientierungslauf in der pittoresken Altstadt von Lausanne. Ebenfalls mussten die Jugendlichen in Kontakt mit der lokalen Bevölkerung treten, indem sie eine Umfrage («Enquête») auf Französisch durchführen mussten. Die Hemmschwelle war zu Beginn bei einigen Gruppen gross, doch bald kamen sie zu den ersten Infos über die Stadt.

## Abwechslungsreiches Programm

Ziel war es, neben der Stadt Lausanne auch die Region kennen zulernen. So besuchten wir am zweiten Tag das Vallée de Joux im Juragebirge und die Grot-

ten von Vallorbe. Bei Kaiserwetter wanderten wir um den halben See. Auch den Sprung ins kühle Nass auf fast 1000 Meter über Meer nutzten die meisten. Am Folgetag kam der Besuch im Schloss Chillon gut an. Die extra für unsere Gruppe mittelalterlich verkleidete Frau machte die Führung sehr realitätsnah. Auch die Führung am Donnerstag durch das Museum des Roten Kreuzes in Genf war einmalig. Fassungslös und mit Unverständnis standen die Schülerinnen und Schüler beispielsweise vor dem originalen «Tuch von Srebrenica» oder den Vermisstenakten aus diversen grossen Kriegen und hörten der Museumsführerin zu. Um die eindrücklichen und auch traurigen Wahrheiten zu verarbeiten, gab es nachher genügend Zeit, denn die Jugendlichen konnten ein bisschen in Genf verweilen. Danach ging es mit einem historischen Schiff nach Nyon.

## Sportlich unterwegs in der Sportstadt

In der grössten Sportstadt der Schweiz wurde natürlich auch fleissig Sport betrieben. Dies stellte den Ausgleich neben den täglichen Ausflügen dar. Gerade die grossen Sportanlagen entlang des Genfersees beeindruckten die Schülerinnen und Schüler. Dank den heissen Temperaturen reichte es für einen Besuch des grössten Strandbades der Schweiz in Lausanne. Für manche war der Sprung vom



*Schlangebrot machen als gemeinsame Aktivität*

10-Meter-Turm ein absolutes Highlight. Der Abschluss des Lagers erfolgte im Olympischen Museum. Die neue interaktive Ausstellung sorgte für viel Staunen und der Mythos «Olympische Spiele» wurde für viele spürbar.

## Gelungenes Lager

Die internationale Stadt Lausanne, erbaut auf drei Hügeln, gefiel den Jugendlichen sehr. Es war ein tolles, aufregendes und abenteuerliches Lager ohne Zwischenfälle, das die neue Klasse näher zusammenrücken liess. «Anfänglich war ich nicht so motiviert, als ich hörte, dass es in die Romandie geht. Nun bin ich sehr überrascht, wie toll diese Region ist – mir gefiel das Lager sehr», schrieb etwa ein Schüler beim Feedback. «Lausanne ist einfach cool. Die Plätze am See sind so schön, man hat das Gefühl, man sei in den Ferien. Die neue Klasse gefällt mir super», so eine andere Schülerin. «Das Tagebuch zu schreiben, war teilweise anstrengend. Ansonsten war es das beste Lager in meinem Leben», so ein Schüler.

Ein herzliches Dankeschön an die Fondation Antoine Blätter, die das Lager finanziell unterstützt hat.



*Die Klasse 2c vor dem Olympischen Museum*

# Schule plus – Ost und West

Vor 13 Jahren waren es 13 Kinder, heute werden am Mittagstisch bis zu 100 Kinder verpflegt



Schule



**Das Angebot der «Schule plus» umfasst Mittagsverpflegung, betreutes Hausaufgaben machen, Nachmittagsprogramm, freies Spielen und das Managen der verschiedenen musikalischen und sportlichen Freizeitverpflichtungen der Kinder.**

2004 wurden an drei Mittagen zwischen 13 und 17 Kinder im Jugendtreff verpflegt. Anfänglich war dies eine ehrenamtliche Tätigkeit. Seit dieser Zeit hat sich so einiges verändert.

## Es war einmal

2007 zog der Mittagstisch vom Jugendtreff ins Schulhaus Sunnegrund 1 und wurde im Jahr darauf mit der RaBe (Randzeitenbetreuung) zusammengeschlossen. In den folgenden Jahren wuchs die Nachfrage nach Mittags- und Randzeitenbetreuung stetig. Somit wurde immer mehr Infrastruktur und Personal benötigt. 2012 kam der Umbruch. Aus der umständlichen Bezeichnung Mittagstisch und RaBe wurde «Schule plus». Das umfassende Betreuungsangebot wurde neu der Abteilung Bildung und Schule zugeteilt und die noch heute tätige Leiterin Tamara Didic trat ihre neue Stelle an.

## 100 Kinder essen gleichzeitig

Heute besteht die «Schule plus» aus den Standorten West und Ost. Einerseits sind das die Räumlichkeiten im frisch renovierten Pavillon und andererseits mehrere Zimmer sowie die Schulküche im Sunnegrund 4.

Ein Team von 15 Teilzeitangestellten kümmert sich täglich um die grosse Kinderschar. Durchschnittlich besuchen ca. 70

Kinder jeden Tag die «Schule plus». Dienstags werden zurzeit gar 100 Kinder am Mittag verpflegt.

Anfangs wurden die Menus noch aus der Küche des Seniorenzentrums Weiherpark geliefert. Die Kapazität dieser Küche stiess jedoch an ihre Grenzen. Nun werden die «Hauptgänge» der Kindermenüs von auswärts geliefert und im Steamer fertig gegart bzw. gewärmt. Gemüsesticks, Salat, Suppe und Dessert werden vollständig in der hauseigenen Küche zubereitet. «Momentan ist Hamburger mit Kartoffelschnitzen der Renner bei den Kids. Sogar Lehrpersonen und Hauswartinpersonal haben sich schon zum Mittagessen angemeldet.», erklärt Tamara Didic schmunzelnd.

## Langeweile gibt's nicht

Ein grosser Teil der Kinder hat am Nachmittag wieder Unterricht. Vor allem aber die jüngeren Besucher der «Schule plus» bleiben dort und können den Nachmittag mit Gspändli beim Spielen oder Herumtoben verbringen. Die Grösseren kommen anschliessend an die Schulstunden wieder, um die Hausaufgaben zu erledigen, Zvieri zu essen und sich dann auch zu vergnügen. Am Mittwochnachmittag wird häufig ein Spezialprogramm angeboten: ein Besuch auf dem Spielplatz Fröschenmatt, im Winter ein Ausflug auf das Eisfeld oder auch mal ein Kinonachmittag. Öfters sind die Kinder auch im Steinhauserwald anzutreffen.

Auch ohne Medien wie Fernseher, Mobiles oder Tablets wird es hier niemandem

langweilig. «Jeweils anfangs und nur ganz kurz sei «gamen und so» ein Thema, was aber dann ganz schnell vergessen wird», erklärt die Leiterin. Wer hat zuhause schon 20 Kinder zur Auswahl zum Spielen oder Basteln, geschweige denn einen ganzen autofreien Schulplatz, um mit den coolen Gefährten der «Schule plus» rumzucruisen?

Nicht nur die Kinder geniessen diesen Ort, auch das Personal ist stets motiviert und gutgelaunt. Tamara Didic erzählt lächelnd von Streichen, die eineiige Zwillinge mit den Betreuern und Betreuerinnen spielen oder von einem Scherz, mit dem das «Schule plus-Team» die Kinder in den April geschickt hat.





# Starttag der Schule Steinhausen

Die neuen Lehrpersonen wurden herzlich empfangen

Die Schulpräsidentin, der Rektor und die Schulleitungen begrüßten am Freitag, 18. August alle Lehrpersonen in der Aula Feldheim 3 zum Start in das Schuljahr 2017/2018.

Die Gemeinde- und Schulpräsidentin Barbara Hofstetter eröffnete den Starttag mit ihren persönlichen Gedanken, Grussworten und besten Wünschen, auch im Namen des Gemeinderates.

Rektor Peter Meier übernahm danach das Wort. Auch er hiess alle Lehrpersonen herzlich willkommen und wünschte viel Erfolg im neuen Schuljahr.

Er stellte das Jahresmotto «Change» vor. Dieses wurde gewählt, weil die Vorbereitung des Lehrplans 21 in den nächsten beiden Schuljahren ansteht. Der Lehrplan 21 wird ab dem 1. August 2019 an den Zuger Schulen umgesetzt.

Im Anschluss wurden die neuen Lehrpersonen durch die Präsidentin Barbara Hofstetter und den Rektor Peter Meier mit Blumen und einem gemeinsamen Foto herzlich willkommen geheissen.

Nach dem ersten gemeinsamen Znüni im Schuljahr 2017/2018 trafen sich die verschiedenen Teams, um die Jahresziele sowie den Schulstart mit den Kindern und Jugendlichen zu besprechen.



*vlnr oben: Schulpräsidentin Barbara Hofstetter, Mirella Sommer, Ursula Moos, Alexandra Rey, Andrea Dahinden, Sarah Annen und Rektor Peter Meier*

*vlnr unten: Dino Christen, Zeno Hürlimann, Alexander Fretz, Jessica Spahni, Corinne Zopp und Indrani Huwyler.*

*Es fehlen: Manuela Wegmann, Bettina Binder, Barbara De Silva und Rosa Sivillica.*

## Ein Überblick über die neuen Lehrpersonen und Mitarbeitenden im Schuljahr 2017/2018

### Team Sunnegrund 1-3

Bettina Binder, Lehrperson Kindergarten Feldheim 1  
Ursula Moos, Schulische Heilpädagogin Primarstufe  
Manuela Wegmann, Schulische Heilpädagogin Kindergarten Feldheim  
Corinne Zopp, Lehrperson 3. Klasse

### Team Sunnegrund 4

Alexandra Rey, Lehrperson 6. Klasse und Schulische Heilpädagogin  
Jessica Spahni, Lehrperson 5. Klasse, Schulische Heilpädagogin, Textiles Gestalten  
Mirella Sommer, Klassenassistentin

### Team Sunnegrund 5

Andrea Dahinden, Lehrperson Kindergarten Eschen  
Barbara De Silva, Lehrperson 2. Klasse

### Team Feldheim

Sarah Annen, Fachlehrperson Oberstufe  
Dino Christen, Schulischer Heilpädagoge Oberstufe  
Alexander Fretz, Schulischer Heilpädagoge Oberstufe  
Zeno Hürlimann, Reallehrperson Oberstufe

### Mediathek

Indrani Huwyler, Sunnegrund

### Schule plus

Rosa Sivillica, Betreuung

# «Medienprofis dank Medienerziehung»

Einladung zur Elternveranstaltung



**Donnerstag, 2. November 2017**

19.30 Uhr, Aula Feldheim 3  
in Steinhausen  
Dauer: ca. 1,5 Stunden  
Eintritt frei



Schule

**Neue Medien sind heute ein fester Bestandteil im Alltag von Kindern und Jugendlichen. Der Einsatz und der Nutzen daraus sind vielfältig.**

Die erworbenen Fähigkeiten sind sowohl in der Schule wie auch im Berufsalltag wichtig. Gleichzeitig bergen sie jedoch Gefahren wie zum Beispiel Cybermobbing, ungenügender Schutz der Persönlichkeit, Internetsucht oder sexuelle Übergriffe.

Im Rahmen der Elternveranstaltung vermittelt Mario Benedetti von der Pro Juventute praxisbezogenes Wissen rund um die Nutzung neuer Medien durch Kinder und Jugendliche. Gemeinsam wird reflektiert, wie Sie als Eltern die konstruktive Mediennutzung Ihrer Kinder fördern können. Das Angebot richtet sich an alle interessierten Eltern.

Diese Veranstaltung wird organisiert durch die Schule Steinhausen und die Eltern-Lehrpersonen-Gruppe ELG.

## Gemeinde Steinhausen



### Freizeitkurse Schuljahr 2017/18, 1. Semester

Die Schule Steinhausen stellt jedes Semester ein vielfältiges Freizeitkursangebot für Kinder im Kindergarten bis zur 6. Primar zusammen. Das Kursprogramm gibt Auskunft über Kursinhalte, Daten, Kurskosten sowie Anmeldefristen.

Ab Freitag, 29. September 2017 sind unsere Freizeitkurse unter [www.steinhausen.ch/schulen](http://www.steinhausen.ch/schulen), Stichwort: Freizeitkurse, aufgeschaltet. Anmeldungen werden nur online entgegengenommen.

Die Teilnehmerzahlen sind beschränkt.

Wir freuen uns über deine Anmeldungen.

Schulsekretariat Steinhausen

#### Schule Steinhausen

Gemeinde Steinhausen  
Bildung und Schule  
Blickensdorferstrasse 17  
Postfach 164  
6312 Steinhausen

Direkt 041 749 13 13  
[BuS@steinhausen.ch](mailto:BuS@steinhausen.ch)  
[www.steinhausen.ch/schulen](http://www.steinhausen.ch/schulen)

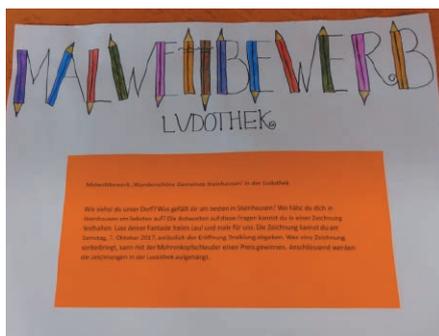


# Ludothek

Eschfeldstrasse 2, 6312 Steinhausen  
Telefon 041 748 11 91  
www.steinhausen.ch/ludothek

## Eröffnung Dreiklang

Die Ludothek ist bei der Eröffnung Dreiklang ebenfalls dabei. Alle Steinhauser Kinder sind eingeladen, eine Zeichnung zum Dorf Steinhausen zu machen und sie am 7. Oktober zwischen 12.00 Uhr und 16.00 Uhr am Stand der Ludothek abzugeben. Wer eine Zeichnung bringt, darf mit der Mohrenkopfschleuder um einen Preis spielen. Die Zeichnungen werden in der Ludothek ausgestellt.



## Bald sind Herbstferien

Brauchen Sie noch ein kleines Schachtelspiel, das für die Herbstferien in den Koffer passt oder ein spannendes Brettspiel für zu Hause? Oder etwas für draussen, wenn das Wetter schön ist? Wir haben viele Neuheiten: verschiedene neue Schachtelspiele, Strassenbausets oder einen Traktorbausatz. Die Auswahl in der Ludothek ist in jedem Bereich gross. Kommen Sie vorbei und lassen sich beraten.

Die Ludothek ist während den Herbstferien vom Samstag, 7. Oktober, bis Sonntag, 22. Oktober, wie folgt geöffnet:

**Freitag, 13. Oktober,  
von 9.00 bis 11.30 Uhr**  
**Freitag, 20. Oktober,  
von 9.00 bis 11.30 Uhr**

Ab Montag, 23. Oktober gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten.

## Öffnungszeiten

Montag:	13.30–18.00 Uhr
Mittwoch:	13.30–18.00 Uhr
Freitag:	09.00–11.30 Uhr
Samstag:	09.00–11.30 Uhr

## Neues Team stellt sich vor

Das Ludoteam hat am 1. August ein neues Gesicht erhalten: Herzlich willkommen, Nicole Roos!

Das ganze Team freut sich, Sie zu viert in der Ludothek zu begrüssen, zu bedienen und zu beraten.



v.l.n.r.: Gaby Hausheer, Nicole Roos, Gaby Krienbühl und Sarah Rosenberger

## Wir feiern Geburtstag

Am 25. Oktober sind es 14 Jahre her, seit die Ludothek Steinhausen zum ersten Mal ihre Türen öffnete. Diesen Geburtstag möchte die Ludothek mit Ihnen zusammen feiern und lädt Sie in der Woche vom 23. bis 28. Oktober ein, vorbeizuschauen und mit uns ein Stück Kuchen und einen Kaffee, Tee oder einen Sirup zu geniessen.

## Mahnungen

Ab sofort versenden wir auch während den Schulferien Mahnungen.

Wir wünschen Ihnen schöne, sonnige Herbstferien.

Ihr Ludoteam

## Rollstuhlgängigkeit der Ludothek

Die Ludothek Steinhausen hat die Zertifizierung der Rollstuhlgängigkeit von Procap erhalten. Vorab wurde sie im Rahmen des Projekts 'Die Schweiz spielt barrierefrei – Ludothek für alle' des Verbandes der Schweizer Ludotheken durch Procap nach bestimmten Kriterien geprüft.

# Bibliothek

Dreiklang, 6312 Steinhausen  
Telefon 041 748 11 77  
www.steinhausen.ch / bibliothek

## Dreiklang

Nun ist es soweit, die Bibliothek Steinhausen zieht in die neuen Räumlichkeiten im Dreiklang ein. 36 Jahre war die Bibliothek im Zentrum Chiematt zu Gast.

In den letzten drei Wochen wurde geordnet, makuliert, neu sortiert und gepackt. Alle Medien, Möbel und Apparaturen sind bereit für den Umzug. Ein Teil des alten Mobiliars findet einen neuen Platz in anderen Bibliotheken. Am Samstag, 23. September beginnt die Endphase des Umzuges. Ein Zügelunternehmen bringt die Kisten vom Chiematt an die Bahnhofstrasse 5. Die Bibliothekarinnen ordnen alle Medien ein und die Regale werden kundenfreundlich beschriftet. Das Personal wird für das neue Selbstausleihsystem geschult. Am Einweihungswochenende kann die Bibliothek besichtigt werden. Der Bibliotheksalltag mit Ausleihe startet am Montag, 2. Oktober um 14.00 Uhr.

## Angebot

### Was bietet die neue Bibliothek:

- Grosse helle Räumlichkeiten mit viel Platz zum Verweilen
- Rückgabekasten ausserhalb der Öffnungszeiten
- Selbstausleihstation
- Kaffeeecke mit Selbstbedienung
- Terrasse mit Sitzgelegenheiten
- zwei öffentliche Computerarbeitsplätze mit Farbdrucker
- Arbeits- und Studienplätze mit Steckdosen
- WLAN in allen Räumen
- Multifunktionsgerät zum Kopieren, Scannen und Drucken bis A3
- Schulungs- und Sitzungsraum mit 24 Arbeitsplätzen
- erweiterte Öffnungszeiten

## Öffnungszeiten

Montag:		14.00–19.00 Uhr
Dienstag:		09.00–18.00 Uhr
Mittwoch:	09.00–11.00 Uhr	14.00–18.00 Uhr
Donnerstag:		09.00–18.00 Uhr
Freitag:	09.00–11.00 Uhr	14.00–18.00 Uhr
Samstag:	09.00–13.00 Uhr	
vor Feiertagen bis 17.00 Uhr		



## Bibliozwerge

Die kleinen Gesellen besuchen uns auch in der neuen Bibliothek jeweils am letzten Mittwoch im Monat. Also am Mittwoch, 25. Oktober um 14.00 bis ca. 14.30 Uhr. Lass' dich von einer spannenden Geschichte überraschen!

## Vorschau

Lesefieber on tour mit Manuela Hofstätter  
Mittwoch, 15. November, um 19.00 Uhr.

Manuela Hofstätter ist Buchhändlerin und betreibt seit zwölf Jahren den Bücherblog «Lesefieber». Am 15. November ist Steinhausen das Etappenziel ihrer Tour.



Lassen Sie sich vom Lesefieber anstecken und entdecken Sie auf spannende, unterhaltsame Weise die aktuellsten Lese-Tipps! Beim anschliessenden Apéro darf gerne weiterdiskutiert werden.

## Medienangebot:

- ca. 20'000 aktuelle Medien
- vier Tageszeitungen
- 47 Zeitschriften
- Romane, Krimis für alle Altersstufen
- Sachbücher
- Comics für alle Altersstufen
- Bücher in englischer, französischer, italienischer und spanischer Sprache
- Bilderbücher
- Bücher im Grossdruck
- Bücher einfaches Lesen für Erwachsene und Jugendliche
- Hörbücher für alle Altersstufen
- DVD und Blue-ray Filme
- Musik CDs
- Wander- und Velokarten
- drei Tolino-Reader
- ca. 21'000 Digitale Medien über den Verbund Dibizentral



Bibliothek



# JUGENDARBEIT STEINHAUSEN: OKTOBER



## HERBSTFERIEN

In beiden Wochen hat der Jugendtreff am Mittwoch (14.00 - 18.00 Uhr), Donnerstag (13.00 - 16.00 Uhr) und Freitag (16.00 - 18.00 Uhr) für alle geöffnet. Freitagabend (19.00 - 22.00 Uhr) bleibt für die Oberstufe reserviert.

**7. - 22. OKTOBER**

>>> für 5./6. Klassen und Oberstufe



## CHILBI

Wir sind mit dem Wohnwagen Maurice an der Chilbi. Es wäre toll, wenn du mit deinen Kolleginnen, deinen Kollegen und deiner Familie bei uns vorbeischaust!

**21. UND 22. OKTOBER**

>>> für 5./6. Klassen und Oberstufe

## GIRLS

## GIRLS IN MOTION

Ein abwechslungsreiches, kantonales Girls-Weekend in Schüpfheim (LU), auf welches wir uns jetzt schon riesig freuen!  
Weitere Infos bei Lobke oder via [www.girls-in-motion.ch](http://www.girls-in-motion.ch).

**27. BIS 29. OKTOBER**

>>> für Oberstufe

OBERSTUFE: MITTWOCH 14.00 - 18.00 UHR & FREITAG 19.00 - 22.00 UHR  
5./6. KLASSEN: FREITAG 16.00 - 18.00 UHR

**ÖFFNUNGSZEITEN JUGENDTREFF**

Jugendarbeit Steinhausen | Zentrum Chilematt | 6312 Steinhausen  
Tel. 041 748 11 85 | Mobil 079 387 31 98 | [www.steinhausen.ch/jugendarbeit](http://www.steinhausen.ch/jugendarbeit)

## Räbeliechtliumzug

am Donnerstag, 2. November

Am Donnerstag, 2. November findet der Räbeliechtliumzug bereits zum 49. Mal statt, und zum zweiten Mal organisiert von der Jungwacht Steinhausen.

### Räbenverkauf:

Sonntag, 29. Oktober, 13.30-16.00 Uhr  
Montag, 30. Oktober, 13.30-16.00 Uhr  
Schulhaus Sunnegrund 5



### Wann und wo?

18.15 Uhr: Besammlung beim roten Platz, Schulhaus Feldheim

18.30 Uhr: Abmarsch des Umzugs  
Schule Feldheim  
– Schulhausstrasse  
– Eichholzstrasse  
– Hochwachtstrasse  
– Blickensdorferstrasse  
– Dorf-Kreisel  
– Bahnhofstrasse  
– Dorfplatz.

Nach dem Umzug dürfen Sie sich gerne an unseren Ständen verpflegen.

### Veranstalter:

Jungwacht Steinhausen

### Auskunft:

Jakob Behler,  
[jakob.behler@googlemail.com](mailto:jakob.behler@googlemail.com)



# Philippinischer Abend

Samstag, 28. Oktober, ab 18.30 Uhr im Chilematt



**Der Verein «Welt-Sozial-Projekt Steinhausen» lädt zu einem philippinischen Abend am 28. Oktober ins Chilematt in Steinhausen ein. Köstliche Speisen und ein Unterhaltungsprogramm nehmen die Besucher und Besucherinnen mit auf eine Reise in die Philippinen. Der Erlös des Abends kommt der Schulbildung von Müllberg-Kindern in Cebu-City zugute.**

Um 18.30 Uhr beginnt das Programm mit dem Abendessen. Philippinische Freiwillige aus Zug bereiten Gerichte aus ihrer Heimat zu und sorgen für Musik und Tanz. Wer Lust hat, kann sich auch selbst im «Bambus-Tanz» versuchen.

Aktuell unterstützt der Verein die Schulbildung von Kindern in Cebu City. In der philippinischen Millionenstadt leben die ärmsten Menschen rund um die Müllhalden unter unmenschlichen Bedingungen. Bereits fünfjährige Kinder arbeiten mit ihren Geschwistern und Erwachsenen auf den Deponien und suchen nach Wiederverwertbarem und Essen. Krankheiten und Unfälle gehören zum täglichen Überlebenskampf.

Seit über zwanzig Jahren engagieren sich Steyler Missionare vor Ort. Durch medizinische Versorgung und den Zugang zu Schulbildung arbeiten sie daran, den Kreislauf der Armut zu durchbrechen. In den letzten fünf Jahren unterstützten

sie jährlich 1'500 bis 2'000 Kinder auf allen Stufen der Ausbildung. Der Verein «Welt-Sozial-Projekt Steinhausen» möchte einen Beitrag leisten, den Kindern auf den Müllkippen von Cebu City eine Schulbildung zu ermöglichen, damit sie später einer Arbeit nachgehen und menschenwürdig leben können.

Der Verein «Welt-Sozial-Projekt Steinhausen» ist eine ökumenische Initiative der reformierten Kirchgemeinde und der katholischen Pfarrei in Steinhausen. Seit seiner Gründung 1991 hat er schon zehn verschiedene soziale Entwicklungsprojekte in Asien, Afrika, Südamerika und Osteuropa unterstützt.

## Anmeldungen:

Bitte bis zum 23. Oktober an das Katholische Pfarramt Steinhausen:

Tel.: 041 741 84 54,

E-Mail: [kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch](mailto:kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch)

Matthias Helms für den Verein  
«Welt-Sozial-Projekt Steinhausen»



**\*Info-Abend  
Küchen-Umbau  
Mittwoch, 15. November 2017  
18.30 - 21.00 Uhr  
inkl. Schlussapéro**

**Kilian**  
**Küchen**  
Leben und Kochen seit 1995

Profitieren Sie von unserer Erfahrung.  
Entdecken Sie Neuheiten und Trends.  
Lassen Sie sich in unserer Ausstellung inspirieren.

**Kilian**

\*Bitte melden Sie sich telefonisch oder online an.  
Kilian Küchen · Hinterbergstr. 9 · 6330 Cham · 0417474050 · [www.kilian-kuechen.ch](http://www.kilian-kuechen.ch) Wir freuen uns auf Sie!



Kirchgemeinden

# Invisalign – Die unsichtbare Zahnschiene

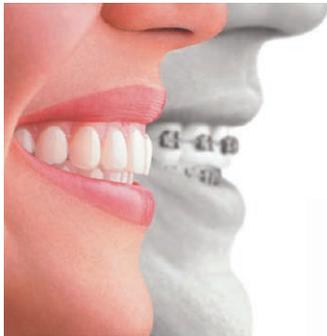
Ein schönes Lächeln: Was man dafür tun kann – oder besser lassen sollte

Gewerbe

**Weisse und gerade Zähne strahlen Gesundheit und Kompetenz aus. Schade nur, wenn man keine hat. Wie lässt sich das ändern? In vielen Fällen können die modernen transparenten Invisalign-Zahnschienen helfen.**

Viele Menschen streben nach dem perfekten Lächeln. Mithilfe einer neuen Technologie ist es möglich, Zähne sanft in die gewünschte Position zu bewegen. Die Invisalign-Zahnschienen erfüllen weitgehendst diese Ansprüche.

Eine Invisalign-Behandlung wird mit einer Reihe fast unsichtbarer, herausnehmbarer



Zahnschienen durchgeführt, die alle zwei Wochen gegen einen neuen Satz gewechselt werden. Jede Schiene wird speziell für Ihre Zähne massgefertigt. Dadurch werden Ihre Zähne Schritt für Schritt, Woche für Woche näher an die geplante Endposition gebracht.

**Invisalign hat viele Vorteile:** transparent, herausnehmbar, komfortabel (ohne Drähte), digitale Abformung mit 3Shape Scanner und digitale Planung.

**Nachteil:** Nicht alle Zahnfehlstellungen können mit Invisalign behandelt werden. Trotzdem ist die Technik bis 90 Prozent aller Korrekturen erfolgreich anwendbar. Wie lange es bis zum Behandlungsabschluss dauert, hängt von der individuellen Situation ab. Eine genaue Einschätzung für Ihre Behandlung bekommen Sie von uns bei einer Erstberatung.



**DENTAL CLUB**  
ENJOY YOUR FAVORITE SMILE



**Zahnarzt-Praxis  
Dental Club**  
Bahnhofstrasse 26  
6312 Steinhausen  
Tel. 041 740 37 37  
www.dental-club.ch

Dipl. med. dent. Anton Boyadzhiev, MSc  
Orale Chirurgie und Implantologie

  
**ENERGETIX**  
BINGEN  
Selbstständige Vertriebspartnerin

**Zugermesse (21. bis 29. Oktober)**

Der Energetixstand Seeseite  
ist **NEU** in der Halle B7.22  
zu finden.

Anja Schuch und ihr Team



**käslin**  
SCHREINERHANDWERK SEIT 1969

**Wo Unikate  
entstehen**

www.kaeslin.ag

  
**Body and Mind Balance**  
Körper und Geist im Gleichgewicht

Carolin Sigrist  
Dipl. Berufsmasseurin –  
Psychologische Beraterin IKP

Mobile 077 433 27 92  
Zugerstrasse 35, 6312 Steinhausen  
caro.sigrist@quickline.ch  
www.bodyandmindbalance.ch

**MALERGESCHÄFT  
PFUNDSTEIN**

Bannstrasse 40a  
6312 Steinhausen  
fon 041 741 32 21  
fax 041 740 22 62

info@pfundstein.ch  
www.pfundstein.ch

  
**Rainer Pfundstein**  
Eidg. Dipl. Malermeister  
mobile 079 633 25 76

# Portrait Nr. 105



Portrait

Von Mensch  
zu Mensch



Tobias Glauser,  
Präsident  
«waldstock open air  
spektakel»  
und Student,  
Steinhausen

**Andreas Hürlimann hat dich vorgeschlagen, weil er einerseits das jährliche Spektakel «waldstock» als innovativen Anlass sehr schätzt, dich aber auch dafür bewundert, dass du als Präsident des Festivals die Verantwortung dafür übernommen hast.**

#### Wie kam es dazu?

**Tobias Glauser:** Schon seit einigen Jahren bin ich für die Medianarbeit zuständig und als ich dann das Resort Werbung übernahm, fand ich es naheliegend, das Präsidium auch noch zu übernehmen. Zudem hatte ich nicht etwa einen Konkurrenten, mit dem ich mich um den Job streiten musste (lacht).

#### Ein Sprung ins kalte Wasser?

Ich habe mich herangetastet und war bei zwei, drei Sitzungen mit dabei, um die Arbeit im OK zu sehen. Dann hatte ich ein Übergabegahr, in dem Ivo mir alles gezeigt hat.

#### Bist du in deiner Aufgabe angekommen?

Auf jeden Fall! Glücklicherweise kann ich auf ein engagiertes und erfahrenes Team zählen, das macht mir meine Aufgabe einfacher.

#### Ein früherer Präsident des «waldstock», Martin Gätzi, war auch bereits einmal Gast in dieser Rubrik. Was hat sich seit 2009 geändert?

Unser Festival ist sicher ein Stück bekannter und grösser geworden, obwohl wir

eines der kleinen Festivals geblieben sind. Ansonsten hat sich höchstens hinter den Kulissen einiges geändert.

#### Was sind deine Ziele als Präsident?

Wir wollen nicht etwa wachsen oder sonst irgendwie vergrössern, sondern sind bestrebt, unser Festival zu optimieren und vor allem spannend, innovativ und erfrischend zu halten.

#### Wie erreicht ihr das?

Dazu gehört, dass wir nach jedem Festival einen Rückblick machen und schauen, was wir allenfalls streichen können und wo noch Potential liegt.

#### Für diejenigen, die noch nie bei euch zu Gast waren: Wie würdest du es in wenigen Sätzen beschreiben?

Das «waldstock» ist ein regionales Openair, in dem nebst Konzerten auch Comedy und Filme gezeigt werden. Unser Publikum ist so bunt gemischt wie das Programm, das wir bieten. Unsere Platzgestaltung ändert von Jahr zu Jahr, weil unsere kreativen Köpfe den Platz jeweils in ein unverwechselbares Festival-Gelände verwandeln. Wer nach so einem Abend nicht mehr nach Hause will, findet auf dem Platz einen Ort für sein Zelt.

#### Das Kulinarische wird immer wichtiger – auch bei euch?

Ja, auf jeden Fall! Wir folgen nicht jedem Trend, aber etwas feines zu Essen gibt es

am «waldstock». Und: Es wird alles frisch zubereitet und von richtigen Tellern und mit ebensolchem Besteck gegessen.

#### Worauf legt ihr Wert in der Programm-Gestaltung?

Fürs Programm ist seit Jahren Beno Staub zuständig. Er hat ein super Gespür für die Zusammensetzung unseres Angebotes. So gibt es eine breite Vielfalt an Bands die bei uns auftreten – am Anfang der Karriere bis hin zu bekannten Acts. Wir achten darauf, unseren Besucherinnen und Besuchern etwas Neues, Unbekanntes zu bieten. So entsteht immer wieder von neuem ein interessantes Line-Up.

#### Wie hast du es geschafft, dass euer Festival im SRF 3-Festival-Sommer erwähnt wurde?

Das ist einfach so passiert. Ich denke, dass das «waldstock» längst über die Gemeinde- und Kantonsgrenzen hinaus bekannt ist, weil wir etwas Unverwechselbares und Grossartiges bieten, obwohl wir mit einem Festival-Gelände von 8'000 m<sup>2</sup> ziemlich klein sind. Vielleicht hat auch Nik Hartmann dazu beigetragen, der regelmässig bei uns zu Gast war und beim SRF arbeitet.

#### Wovon lebt ihr?

Von den Einnahmen am Festival, aber auch von Sponsoren und Gönnern. Auch die Gemeinde Steinhausen unterstützt uns seit

**Fortsetzung auf Seite 16**



## Fortsetzung von Seite 15

Jahren. Unsere treuesten Unterstützer sind sicher Markus Schlumpf und Köbi Fähndrich, die uns seit vielen Jahren das Gelände zur Verfügung stellen.

### Erzielt ihr Gewinne?

Ja, das kommt glücklicherweise auch vor (lacht). Wobei das nicht etwa verteilt wird, sondern für Investitionen auf die Seite gelegt wird. Es gibt auch magere Jahre, in denen wir froh sind, dass wir uns ein kleines Polster anlegen konnten.

### Wer übernimmt die Defizit-Garantie?

Niemand, und das ist auch gut so. Es spornt uns einerseits an, möglichst gut mit unseren Ressourcen zu haushalten, es behält uns alle auf den Zehenspitzen. Ein weiterer Vorteil ist unsere Unabhängigkeit.

### Du bist in Steinhausen aufgewachsen. Kannst du dich an dein erstes «waldstock» erinnern?

Ja, klar! Ich war 16 und zusammen mit meinen Jungwacht-Kollegen im Helferteam. Darauf arbeitete ich manches Jahr für die «Kubabar».

### Wie findet ihr jeweils die nötigen Helfenden?

Es ist wirklich nicht immer leicht und es gibt bei uns Arbeitsschichten, die schwer zu füllen sind. Wir sind jedoch breit abgestützt und können auf mehrere kleinere Teams zählen, die bestimmte Aufgaben erfüllen. Diese Gruppen fragen dann jeweils Helfer aus ihrem Freundeskreis an. Das klappt seit Jahren wirklich gut.

### Wie gebt ihr das Know-how weiter?

Der grösste Teil wird mündlich und persönlich weitergegeben. Natürlich gibt es Leute, die seit vielen Jahren dabei sind und so ein umfassendes Wissen über viele verschiedene Themen haben. Wenn es personell einen Wechsel gibt, sind wir sehr bestrebt, dass die Infos möglichst direkt fliessen. Oft in Form eines Übergabehajrs.

### Wieviel Engagement brauchst du pro Festival?

Je nachdem, aber grundsätzlich etwa zwei bis maximal drei Wochen Ferien pro Jahr, für Auf- und Abbau des Festivals. Dazu kommen natürlich die Sitzungen und die Resortarbeit unter dem Jahr. Für den Rest des OKs und für viele der Bauteams liegt das etwa im selben Rahmen, je nach Aufgabe.

### Wie werdet ihr entlohnt?

Finanziell nicht (lacht). Aber man bekommt eine super Zeit mit guten Freunden, das zählt! Wir alle machen das absolut freiwillig. Wenn wir und viele andere, die für kleine Festivals arbeiten, es nicht machen würden, gäbe es diese open airs schlichtweg nicht. Was natürlich sehr schade wäre, weil alle Festivals viel zum bunten Kulturkalender beitragen.

### Besuchst du andere Festivals?

Da hat es mir zu viele Menschen! Einmal reiste ich mit Freunden ans Openair St. Gallen. Dort spielte eine Band, die ich unbedingt live sehen wollte. Manu Chao war diese Reise absolut Wert!

### Ihr habt viele Performer zu Gast. Sind sie so unterschiedlich, wie ihre Kunst?

Und wie! Die einen stehen ihrem Gig zu uns an die Bar, andere bleiben lieber für sich. Einige waren bei uns, als sie noch unbekannt waren und heute sind sie total bekannt, wie zum Beispiel 77 Bombay Street.

### Du investierst fast die Hälfte deiner Ferien und viel Herzblut in euer Festival. Was gibt es dir?

Da ich schon über zehn Jahre aktiv am «waldstock» bin, sind die Mitbeteiligten schon lange zu Freundinnen und Freunden geworden. Auch wenn es eine Menge Arbeit bedeutet, das gemeinsame Feierabendbier am Feuer des Festivals möchte ich nicht missen. Du musst es dir so vorstellen: Es ist wie Ferien mit Freunden, in denen man eben nicht nur chillt. Der Lohn ist ein gemeinsames Erfolgserlebnis.

### A propos Freundin:

#### Wie sehr unterstützt sie dich in deinem Festival-Fieber?

Sehr! Ich bin überzeugt, wenn nicht auch sie das «waldstock» cool fände, könnte ich mich nicht in dieser Form engagieren.

#### Hast du noch andere Hobbies?

Ja, das ist wirklich ein Hobby (lacht). Ich reise sehr gerne und spiele seit neuestem mit meinem Mitbewohner Tennis. Sonst unternehme ich viel mit meiner Freundin und Freunden. Viel mehr Freizeit bleibt da nicht.

#### Du wohnst nun nicht mehr in Steinhausen, warum?

Das bringt mein Job mit sich. Ich wohne und arbeite jetzt in Zürich.

### Erinnerungen an deine Kindheit, Jugend?

Steinhausen war für mich der perfekte Ort, um gross zu werden. Die Gemeinde hat eine angenehme Grösse und ist persönlich und übersichtlich. Ich fands toll, hier aufzuwachsen und würde es mir auch für meine Kinder wünschen. Natürlich ist es cool, in einer Weltstadt wie Zürich zu leben. Ich habe einen spannenden Job und auch die Freizeit kann man vielseitig gestalten.

### Wie war dein Werdegang?

Nach der Primarschule besuchte ich die Kanti in Zug und wusste lang nicht, was ich studieren und später werden wollte – weiss ich wohl noch immer nicht (lacht).

### Hast du leicht gelernt?

Nein, leider nicht! Wenn ich mich an meine Kanti-Zeit zurück erinnere, dann war ich oft am Kämpfen. Mathi zum Beispiel war mir ein Gräuel, dementsprechend mochte ich dieses Fach nicht.

### Und trotzdem hast du in St. Gallen Betriebswirtschaft studiert.

Ja, das hat mich am meisten begeistert, aber auch das Studium war nicht gerade ein Selbstläufer.

### Was machst du heute?

Heute arbeite ich in einem Marken- und Strategieberatungsunternehmen. Wir beraten die Managements von vielen Firmen, die ihre Markenpositionierung untersuchen wollen oder sich mit neuen Produkten weiter entwickeln. Ein spannender Job in einem unglaublich vielschichtigen und modernen Umfeld.

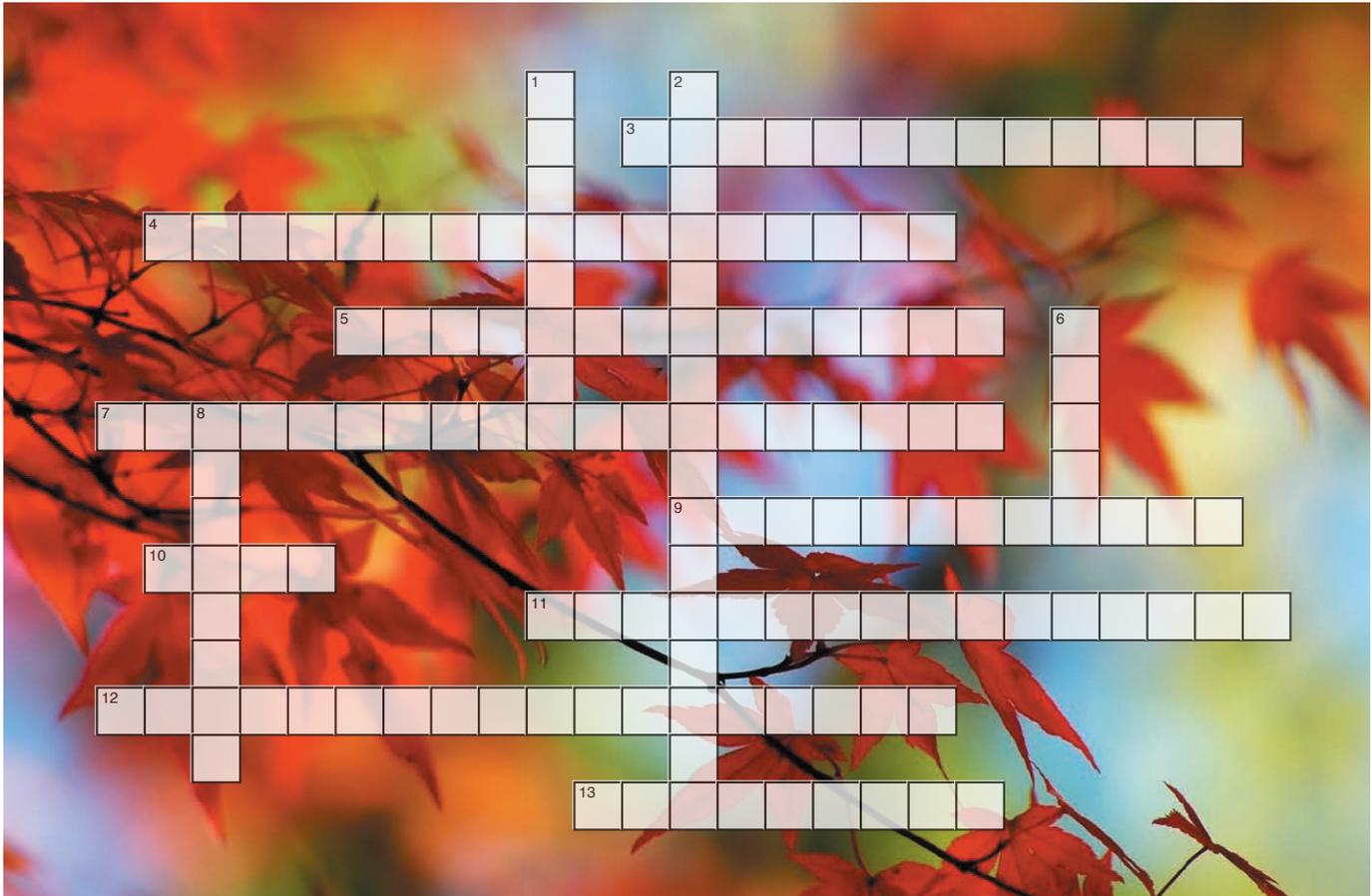
### Was aus deinem Studium kannst du für dein Amt beim «waldstock» gebrauchen?

Mich zu engagieren, mich hinzustellen und etwas zu vertreten, das habe ich sicherlich aus St. Gallen mitgenommen.

### Wen schlägst du als nächsten Interviewpartner vor?

Ich schlage Anastas Odermatt vor, weil mich fasziniert, wie er sich seit Jahren für Jugendarbeit – und speziell Jungwacht und Blauring – engagiert und diese prägt. Dazu jongliert er nebenbei noch Politik, Familie und Job gleichzeitig. Vielen Dank, für deinen Vorschlag. RB

# Kreuzworträtsel zur 319. Ausgabe



## Waagrecht

3. Bei uns im Interview
4. Da gab es einen Wasserschaden
5. Das Unternehmen für alle Fälle
7. Als Rezept
9. Da werden bis zu 100 Kinder gepflegt
10. Glücksfee der letzten Ausgabe
11. Macht für Sie Entgiftungswickel
12. Findet am 2. November statt
13. Nachbarschaftshelfer

## Senkrecht

1. Was integriert die UrsDrogerie
2. Das Jugli ist mit was an der Chilbi
6. Unterhaltung an der Chilbi bei der Feuerwehr
8. Wer wird 14 Jahre alt

Gewinnen Sie einen von zwei Geschenk-Gutscheinen im Wert von CHF 20.–. Rätsel lösen, vorbeibringen in die UrsDrogerie oder einsenden an Steinhäuser Aspekte, Postfach 327, 6312 Steinhäuser. Einsendeschluss: 10. Oktober 2017.



## Gewonnen!

Das Kreuzworträtsel in der 318. Ausgabe wurde von vielen Leserinnen und Lesern gelöst und abgegeben. Unter den richtigen Einsendungen zog die Glücksfee Linda die Talons von:

- Lydia Zimmermann
- Ernst Schmid

Sie gewinnen je einen Einkaufsgutschein der UrsDrogerie im Wert von 20.–. Wir gratulieren den beiden herzlich. Die Gutscheine können in der UrsDrogerie abgeholt werden.

Vorname /Name	
Strasse /Nummer	
PLZ /Ort	

# Erfolgsmeldungen bei eTeam plus AG

Das Fundament jedes Unternehmens sind die Mitarbeitenden – umsomehr wenn sie sich weiterbilden!

Gewerbe

Aus- und Weiterbildung werden bei eTeam plus AG stark gefördert. Berufliches Fachwissen ist ein Garant für Qualität, Trends und Entwicklungen werden somit fachgerecht umgesetzt. Es entsteht eine Win-win-Situation, die dem Unternehmen und den Mitarbeitenden gut tun. Ein weiterer Erfolgsfaktor von eTeam plus AG.

Erfolgreich haben Patrick Felder (Fachkundigkeit), Jabin Nielsen (Lehrabschlussprüfung) und Simon Keller (Projektleiter) ihre Prüfungen abgeschlossen.

Wir sind stolz auf unsere Mitarbeiter und gratulieren herzlich!



vlnr.: Patrick Felder, Jabin Nielsen und Simon Keller

## Entschlacken

Gönnen Sie sich einen  
Entgiftungswickel  
oder eine  
Lymphemassage



Manuela Kalbitzer  
gibt Ihnen gerne Auskunft  
078 745 29 22

Ihr Naturheilmittelspezialist



**URS DROGERIE**

Blickensdorferstr. 4 6312 Steinhausen  
Tel. 041 741 16 36 [www.ursdrogerie.ch](http://www.ursdrogerie.ch)

das Unternehmen für alle Fälle!

Neubauten und Sanierungen



**Spezialbau AG**

Isolationen • Abdichtungen • Innenausbau • Renovationen

SW Spezialbau AG • Parkstrasse 2 • 6312 Steinhausen  
Telefon 041 741 71 81 • Fax 041 741 64 81

schreinerei  
**schrankdesign**  
laminatböden

gebrüder  
**huwiler**

### showroom

6312 steinhausen  
allmendstrasse 3a  
fon 041 743 10 70  
fax 041 743 10 71  
[s.t@gebr-huwiler.ch](mailto:s.t@gebr-huwiler.ch)  
[www.gebr-huwiler.ch](http://www.gebr-huwiler.ch)

Öffnungszeiten showroom  
Freitag 13.30 - 17.30 Uhr  
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr  
oder nach tel. Vereinbarung

# Einblicke in zeitgemässe Küchendesign

Küchenumbau-Infoabend: Tipps und Trends für Ihren Küchen-Umbau



Gewerbe



Wir möchten Ihnen an unserem kostenlosen Küchenumbau-Infoabend spannende Einblicke in die Küchen-Trends von morgen vermitteln. Sie erhalten zu Fragen der Planung, dem zeitlichen Ablauf und der Koordination der Handwerker wichtige Infos.

An unserem unverbindlichen und kostenlosen Küchenumbau-Infoabend können Sie neben spannenden Umbau-Infos in unserer Ausstellung die neusten Küchenmodelle besichtigen.

Zudem bekommen Sie Einblicke in zeitgemässes Küchendesign, Farbrends, neuste Küchen-Geräte und deren Funktionen. Ebenso erhalten Sie während zwei Stunden Infos zu unserer Beratung der Raumgestaltung, Planung, zeitlichen Ablauf, Budgetfragen und Koordination der Handwerker. Gerne beantworten wir Ihre persönlichen Fragen.

Kilian Küchen berät, plant und realisiert Küchen seit über 20 Jahren in der gesamten Zentralschweiz. Hunderte von zufriedenen Kundinnen und Kunden können unsere erstklassige Arbeit bestätigen – wenn es um Küchen Umbau, Renovation oder Neubau geht – sind wir der vertrauensvolle, erfahrene Partner.

Gerne erwarten wir Sie an unserem Info-Abend am 15. November um 18.30 Uhr in den Räumlichkeiten unserer Ausstellung vis-à-vis vom Coop bau+hobby in Cham.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter [www.kilian-kuechen.ch](http://www.kilian-kuechen.ch), 041 747 40 50



Inhaber Kilian Huwyler im Gespräch mit Kunden

## Kilian Küchen GmbH

Hinterbergstrasse 9  
6330 Cham, Tel. 041 747 40 50  
E-Mail: [info@kilian-kuechen.ch](mailto:info@kilian-kuechen.ch)

**Kilian** <sup>+</sup>  
**Küchen**  
Leben und Kochen seit 1995



# Chilbi 2017 – Festwirtschaft

Zentrum Chilematt



Samstag, 21. Oktober  
von 18.30 bis 01.00 Uhr

Sonntag, 22. Oktober  
von 11.30 bis 18.00 Uhr

Chilbigottesdienst Samstag,  
21. Oktober: 17.00 Uhr

Ökumenischer Chilbigottesdienst  
Sonntag, 22. Oktober: 10.15 Uhr

**Besuchen Sie uns in unserer Spaghetteria und in unserer Wein- und Kaffeestube! Wir verwöhnen Sie gerne mit feinen Spaghetti, Kuchen, Vermicelles und «Merängge».**

Machen Sie mit an unserer grossen Tombola am Samstagabend – es winken tolle Preise!

Der Erlös der Chilbi 2017 geht zur Hälfte an das Projekt «Asociación pro salud Wiñay» in Peru ([www.winay-cusco.org](http://www.winay-cusco.org)).

Wiñay unterstützt die Integration von körperbehinderten und gesunden Kindern aus sozial benachteiligten Familien.

Die andere Hälfte geht an den Caritas-Markt in Baar zur Unterstützung des noch jungen Projektes.

Viele freiwillige Helferinnen und Helfer beider Kirchgemeinden laden Sie herzlich ein und freuen sich auf Ihren Besuch!

Wer ist bereit, einen feinen Kuchen zu backen? Abgabe: Samstag, 21. Oktober ab 10.00 Uhr im Foyer Chilematt-Zentrum

Herzlichen Dank im Voraus!  
Die Kirchgemeinden Steinhausen



## CHILBI STEINHAUSEN Freitag 20. Oktober bis Sonntag 22. Oktober 2017 im Feuerwehr Depot

**MUSIK TANZ – GRILLWAGEN – FESTWIRTSCHAFT**

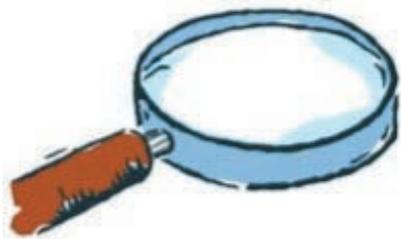
Freitagabend ab 20.00 Uhr  
Alleinunterhalter Manni

Samstagabend ab 19.30 Uhr  
Die Alpenprinzen



# Gsuecht: Schnitzelbänkler in spe...

Schnupperstunde für Reim-Begabte



**Bis vor Churzem heds gäh näbem «Chüngeler», eim vo de Langohr-Hase und em «Wasebürschteli»-Duo no s'Quartett vo de «Rotznase» die inskünftig wärde gnüsse d'FASI Steihuuse als Privatperson bloss nid greglet eri Nachfolg – aber vielleicht wird zügt scho bald ere Klon**

Dem FASI-Vorstand ist es ein Anliegen, die lange Tradition des Schnitzelbank-Schmudo im Steinhauser-Kalender zu erhalten. Wen juckt es beim Gedanken an lustige Reime? Wer hat Lust, aus Fehlritten der Bevölkerung, Verse zu schmieden? Behörden, Gemeinde-und/oder Welt-Politiker auf die Schippe zu nehmen? Fake news klar zu stellen? Das Schöne daran: Es ist alles erlaubt!

Du könntest dir vorstellen, pointiert und humorvoll zu schreiben, möchtest es aber nicht selbst vortragen...Vielleicht finden wir Interessierte, die dich mit ihren Stärken ergänzen...Wer also sind die neuen «Galgevögel», «Giftspritz-Zungen» oder «Steigrind-Teufel»?

Gib dir einen Ruck und gestalte aktiv die Steinhauser Fasnacht. Viele Sympathien sind dir gewiss.

## Schnupper-Abend:

Montag, 16. Oktober ab 19.00 Uhr im Schnitz und Gwunder

Noch Fragen?

Andreas Trüssel erreichst du unter 041 740 67 00 oder 079 290 15 11

Die Nase reinstecken, verpflichtet noch zu nichts...

Der Vorstand der Steigrind-FASI



Vereine



## OHNSORG

Gebäudehülle

Leo Ohnsorg AG, Riedstrasse 15  
6330 Cham, Telefon 041 747 31 71  
www.ohnsorg.ch, info@ohnsorg.ch

## Ob steil, ob flach - wir sind vom Fach.

Projektumfang: Flachdach und Dachbegrünung

**STEILDACH FLACHDACH SPENGLEREI BLITZSCHUTZ FASSADE SOLARENERGIE**



**Hans Hausheer**  
Gemüse & Obstbau

Erli 2, 6312 Steinhausen

Tel. 041 741 72 60  
Fax 041 740 30 18

[gemuesehausheer@bluewin.ch](mailto:gemuesehausheer@bluewin.ch)

**Hofladen Öffnungszeiten:**

**Freitag 13.00 bis 18.00 Uhr**  
das ganze Jahr

**Montag 13.00 bis 18.00 Uhr**  
Ende April bis Ende Oktober

**Jeden Samstag am Zuger-Markt**  
ausser Januar und Februar



**D. Fankhauser AG**  
Metallbau-Schlosserei  
6312 Steinhausen  
Sumpfrasse 13  
Telefon 041 - 741 23 60  
Telefax 041 - 741 20 70

Allgem. Metallbau- und Schlosserarbeiten  
Türen, Fenster, Fronten  
Wintergärten, Balkon und Sitzplätze  
Einglasungen, Automatische  
Aufzugsvorrichtungen für Velos



# Gemeinsam Singen

Singtag mit Martin Völlinger, Samstag, 11. November, in der Don Bosco-Kirche

- Singen macht Freude.**
- Singen befreit.**
- Singen lässt tiefer atmen.**
- Singen ist doppeltes Gebet.**
- Singen ist Haltung zeigen.**
- Singen macht schön.**
- Singen ist Bekenntnis.**
- Singen schafft Gemeinschaft.**
- Singen ist Leben.**
- Gemeinsames Singen ist wohl einer der schönsten Formen des menschlichen Zusammenseins.**

Martin Völlinger ist begnadeter Organist und Komponist, er ist Gesangspädagoge und Motivator – er lockt Töne, Klänge und Stimmungen aus dem Inneren und schafft mit Leichtigkeit einen Klangkörper. Sprechen und Singen, Stimmbildung und Körperhaltung kommen neu ins Bewusstsein. So entdecken wir uns selber.

Die Tagesstruktur der bisherigen Singtage bleibt unverändert: Drei Singblöcke à 1½ Stunden dazwischen Pause mit Suppe, Pause mit Obst. Den Gottesdienst um 17.30 Uhr gestaltet der Ad hoc Chor mit.

Wir lassen den Tag ausklingen mit Brot, Oliven und einem Schluck Wein.

Auf dem Programm stehen Volkslieder und Lieder von Martin Völlinger.

Der Singtag wird durchgeführt ab zwölf Anmeldungen.  
Unkostenbeitrag: CHF 20.–

**Anmeldung Kath. Pfarramt:**  
Dorfplatz 1  
Tel. 041 741 84 54  
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch



Wir freuen uns auf den Samstag, 11. November, im Zentrum Chilematt von 11.00 bis 19.00 Uhr.



Ruedi Odermatt & Martin Völlinger

## Zopfaktion Blauring Steinhausen

Wollen Sie am **Sonntag, 29. Oktober** einen frischen, selbstgebackenen Zopf geniessen?

Der Blauring Steinhausen stellt sich für Sie in die Backstube und wird Ihnen den Zopf gerne direkt nach Hause liefern.

**Bestellen Sie die Zöpfe unter: [www.blauring-steinhausen.ch](http://www.blauring-steinhausen.ch)**

Wir freuen uns über jede Anmeldung.

Den Preis bestimmen Sie selbst.

Die Vereinskasse bedankt sich über jeden Beitrag.

Bis bald, wir freuen uns auf Sie! **Blauring Steinhausen**



**purple** Printdesign  
Webpublishing **Eye.ch**

**Webdesign nach Mass**

Jacqueline Lengen  
6312 Steinhausen

Telefon 077 44 777 66  
kontakt@purpleeye.ch  
purpleeye.ch

Seit 1990 Ihr kompetentes Coiffure-Studio für Damen, Herren und Kinder

**STUDIO 27**  
Coiffure

Zugerstrasse 39, 6312 Steinhausen, Tel. 041 741 69 39,  
Bushaltestelle Oele, Parkplätze vorhanden

# Frauengemeinschaft

Aktivitäten von Oktober und November

## Oktober

### Das Glück des Augenblicks

#### Oktoberandacht

Gestaltung: Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft

Datum: Dienstag, 24. Oktober

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Kapelle Maria Hilf auf dem Schlossberg

Nach der Oktoberandacht dürfen wir im Speisesaal des Klosters Maria Hilf bei Tee, Kaffee und Kuchen gemütlich zusammensitzen.



### Stöck, Wys, Stich!

Wir jassen, was das «Zeug» hält! Für Kaffee, Kuchen und einen Schwatz haben wir trotzdem noch Zeit. Auch Anfängerinnen sind herzlich willkommen.

Datum: Donnerstag, 26. Oktober

Zeit: 14.00 bis ca. 16.30 Uhr

Ort: Zentrum Chilematt, Saal 2, Steinhausen

Auskunft: Helen Riccardi,  
Tel. 041 740 02 05

## November

### Lachyoga

#### ...oder Lachen ohne Grund...

Lachen ist die beste Medizin. Über 100 Muskeln treten wellenförmig in Aktion und es geschehen wundersame Dinge. Das Immunsystem startet durch und man fühlt sich befreit und glücklich. Lassen Sie sich auf drei fröhliche Kursabende ein.

Daten: Dienstag, 7./14. und 21. November

Zeit: 19.30 bis ca. 21.00 Uhr

Ort: Zentrum Chilematt, Steinhausen

Leitung: Iris Müller

Kosten: Mitglieder CHF 60.–  
Nichtmitglieder: CHF 70.–

Anmeldung: bis 27. Oktober  
an Yvonne Zürcher  
Tel. 041 740 13 07 oder  
[www.fg-steinhausen.ch](http://www.fg-steinhausen.ch)



## Frauenspielabend in der Ludothek Steinhausen

Haben Sie Lust auf einen Spielabend unter Frauen? Spielen Sie gerne, sind es aber leid, zuerst die komplizierten Spielanleitungen (der neusten) Spiele zu lesen? Dann sind Sie an diesem Abend genau am richtigen Ort. Gerne bereiten wir verschiedene Spiele für Sie vor. Erleben Sie bekannte und neue Gesellschaftsspiele mit dem Ludo-Team.

Datum: Mittwoch, 8. November

Zeit: 19.30 bis ca. 22.00 Uhr

Ort: Ludothek Steinhausen

Leitung: Ludo-Team

Kosten: Mitglieder: CHF 8.–  
Nichtmitglieder: CHF 12.–

Anmeldung: bis 6. Oktober  
an Cornelia Neuner-Jehle  
Tel. 041 712 12 25 oder  
[www.fg-steinhausen.ch](http://www.fg-steinhausen.ch)



FGS FRAUENGEMEINSCHAFT  
STEINHAUSEN



Vereine



**hagedorn & partner gmbh**  
parkett | bodenbeläge

postfach 245 | 6312 steinhausen | mobile 079 745 23 05 | fax 041 544 21 46 | [www.hagedorn-gmbh.ch](http://www.hagedorn-gmbh.ch) | e-mail [info@hagedorn-gmbh.ch](mailto:info@hagedorn-gmbh.ch)

legen | kleben | schleifen | versiegeln | wachsen | ölen | polieren



# Wanderprogramm Monat Oktober 2017

Seniorinnen und Senioren zu Fuss unterwegs

Vereine

## 03. Oktober

### Kurzwanderung am Nachmittag

Besammlgung: 12.30 Uhr Bushaltestelle Steinhausen-Zentrum  
 Abfahrt: 12.38 Uhr mit Bus 8 nach Baar, weiter nach Hausen  
 Wanderroute: Hausen-Albisbrunn-Husertal-Ebertswil  
 Marschzeit: ca. 1½ Std. Höhendifferenz: + 70 m / - 60 m  
 Verpflegung: Getränke nach Bedarf / Kaffeehalt unterwegs  
 Fahrpreis: ZVB Tageskarte 4 Zonen (610, 623, 624, 633) CHF 7.80 Halbtax  
 Rückfahrt: Ebertswil ab 16.08 Uhr, Steinhausen an 16.45 Uhr  
 Bemerkungen: Wanderschuhe und Stöcke empfohlen, Billette selber lösen!  
 Wanderleitung: Jan und Aagje van der Meer, Tel. 041 741 38 15

## 10. Oktober

### Halbtageswanderung am Nachmittag

Besammlgung: 12.10 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum  
 Abfahrt: 12.17 Uhr Bus 6 nach Zug, weiter nach Oberägeri und Sattel, Gondelbahn Mostelberg  
 Wanderroute: Mostelberg-Hängebrücke- Herrenboden-Rundweg Engelstock-Mostelberg  
 Marschzeit: 2 Std. Höhendifferenz + 150m / - 150m  
 Verpflegung: Getränke nach Bedarf / Kaffeehalt Herrenboden  
 Fahrpreis: Tageskarte 4 Zonen bis Sattel (610, 623, 625, 636) CHF 7.80 Halbtax, Gondelbahn Kollektiv  
 Rückfahrt: Sattel ab 16.31 oder 17.31 Uhr  
 Bemerkungen: Tageskarte bis Sattel selber lösen, Kollektiv bei Talstation durch Wanderleitung  
 Wanderleitung: Käthy Hausheer, Tel. 041 741 27 66

## 17. Oktober

### Tageswanderung Sauserbummel in der Bündner Herrschaft

## 19. Oktober

### Verschiebedatum Donnerstag

Besammlgung: 07.25 Uhr Bushaltestelle Steinhausen Zentrum  
 Abfahrt: 07.32 Uhr Bus 6 nach Zug, weiter mit Bahn nach Landquart  
 Wanderroute: Landquart-Malans-Jenins- Landquart  
 Marschzeit: 2½ Std. Höhendifferenz: + 100 m / - 100 m  
 Verpflegung: Getränke nach Bedarf / Kaffeehalt unterwegs / Mittagessen in Jenins.  
 Fahrpreis: Gruppenbillet CHF 50.– Halbtax  
 Rückkehr: Steinhausen an 18.15 Uhr  
 Bemerkungen: Anmelden bis Sonntagabend, 15. Oktober 20.00 Uhr  
 Wanderleitung: Heinz Schmid, Tel. 041 741 62 85 / 079 268 58 59

  
 SENIOREN  
 STEINHAUSEN

## SHIATSU

wohlfühlen und eintauchen

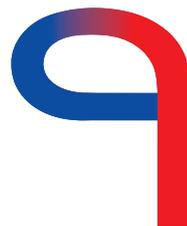
Shiatsu Praxis Dubach

Irma Dubach

Dipl. Shiatsu Therapeutin SGS

Zugerstrasse 35  
6312 Steinhausen

Mobile: 077 417 02 94  
idubach@datazug.ch  
www.shiatsu-dubach.ch



Peter Schwendeler GmbH

Sanitär – Heizung – Zentralstaubsauger

6312 Steinhausen  
Telefon 041 740 26 14

- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Badzimmerumbauten
- Austausch-Service für V-Zug Geräte

# Wanderwoche im Montafon

Seniorinnen und Senioren wandern eine Woche ab Mittwoch, 30. August

Am Morgen des 30. August bestiegen 38 Seniorinnen und Senioren in Steinhausen den Bus, der Sie in die Wanderferien ins Montafon brachte. Die Fahrt führte durch das schöne Toggenburg, wo in Krummenau ein Kaffeehalt gemacht wurde. Anschliessend ging die Fahrt über Feldkirch und Bludenz nach Gaschurn. Nach der Ankunft gab es im Posthotel Rössle, das für sieben Tage unsere Unterkunft war, ein Mittagessen und anschliessend konnten die Zimmer bezogen werden. Am Abend wurden wir über die Wanderungen vom kommenden Tag informiert und dann gab es einen Apéro vom Hotel. So kam vor dem Nachtschlafen schon eine gute Stimmung auf.

Leider ging mit der Hinfahrt das Sommerwetter zu Ende und die folgenden Tage waren kühler und teilweise nass. Trotzdem konnten wir jeden Tag wandern und in originellen Hütten oder Alpen Einkehr halten und uns verpflegen und gemütlich zusammen sitzen, bis die Wanderung wieder weiterging. Da es auch bis ca. 1700 m hinunterschneite, kamen wir auch in den Schnee, wo Einzelne sich die Zeit nahmen, um einen Schneemann zu bauen. Die Wanderungen führten uns entlang an idyllischen Bächen, vorbei an spiegelnden Seen, durch herrliche Wälder und über Alpen, auf denen noch Kühe, Geissen und Schafe weideten. Viele reissende Bäche und Hochmoore mit Morast mussten durchquert werden und immer wieder hörten wir das Pfeifen der Murmeltiere, welches unsere Blicke immer wieder den Hang hinauf lenkte. Dies alles trug zu einer guten Stimmung bei. Am Montag hatten wir dann den einzigen Tag, an dem die Sonne den ganzen Tag schien und unsere drei Gruppen die Wanderungen bei herrlichem Wetter und guter Fernsicht durchführen konnten.

Am Abschlussabend vom Dienstag servierte uns das Hotel noch ein feines Fondue Chinoise und zu urchiger Musik konnte anschliessend noch getanzt werden. Aber auch die ganze Woche wurden wir mit feinem Essen verwöhnt. Nach der Bekanntgabe vom Ferienort vom nächsten Jahr, wo wir in Hinterzarten im Schwarzwald unsere



Eine Gruppe der Seniorinnen und Senioren am Kopssee

Wanderwoche durchführen werden, verliessen viele den Raum, um sich im Bett von den Anstrengungen der Woche zu erholen. Nebenstehendes Gedicht wurde an diesem Abend von einer Teilnehmerin vorgetragen.

Am Mittwochmorgen, nach dem feinen z'Morge Buffet, hiess es dann wieder Einsteigen in den Bus. Dieser führte uns via Walenstadt, wo wir noch ein feines Mittagessen einnehmen konnten, zurück nach Steinhausen. So ging wieder eine Wanderwoche zu Ende, die hoffentlich allen noch lange in Erinnerung bleibt.

Für die Senioren Steinhausen  
Peter Waldvogel

## Liebi Wanderleiterin und Wanderleiter

D'Wanderwoche gohd em Änd entgäde,  
drom isch üs ganz vell dra gläge,  
euch vo Härze danke z'säge.  
Ihr hend euch beschtens vorbereitet,  
das bruchts doch wemmer Seniore begleitet.

Es esch jo ned so eifach gsi,  
am Afang hemmer Räge gha und wenig  
Sonneschy.

Doch ihr hend das super gmeischeret,  
hend Toure umorganisiert, mier sind  
begeischeret.

Jede Tag hemmer e Wandrig chönne mache,  
hend vell erläbt und chönne lache.  
Mier hoffed, ihr möched dä Job no witerhi,  
de sind mer wieder gärn debi.  
E grosses Dankeschön chond jetzt am Änd,  
mier klatschet fescht mit üsne Händ.



Vereine



# Urkomischer Abend am Chuchitisch

Freitag, 27. Oktober, 20.00 Uhr, Zentrum Chilematt



**Salomé Jantz & David Böckelmann mit «Ich mag Tisch»**

Das Kabarett-Duo ist ein Paar. Im echten Leben und auch auf der Bühne. Aus dem Alltag nehmen sie ihren «Chuchitisch» mit ins Rampenlicht – denn an diesem finden wie bei allen Schweizern die wichtigsten,

schrägsten und lustigsten Gespräche statt. Für einen Abend darf man beiden zuhören und zuschauen. Dank prominenten Besuchern aus Sport, Showbiz und Politik kommen auch die beliebten Parodien von bekannten und neuen Figuren nicht zu kurz.

Was passiert, wenn zwei gegensätzliche Fernsehsendungen aus Spargründen fusioniert werden? Was suchen Showbiz-Größen, Politiker und Sportler an einem Volkslieder-Casting im Kindergarten und warum findet man in Bern die schönste Badewanne?

Diesen und vielen andern Fragen gehen David Bröckelmann und Salomé Jantz auf den Grund. Erleben Sie einen urkomischen Abend am Chuchitisch! Viel Humor und beste Unterhaltung sind garantiert!

**Am Freitag, 27. Oktober um 20.00 Uhr im Zentrum Chilematt Steinhausen**

**Eintritt:** CHF 25.–  
(Kinder & Jugendliche bis 16 Jahre bzw. in Ausbildung CHF 15.–)

**Reservation:**  
Gemeindebibliothek Steinhausen  
Tel. 041 748 11 77 oder online  
[www.kultursteinhausen.ch](http://www.kultursteinhausen.ch).

Weitere Informationen unter  
[www.kultursteinhausen.ch](http://www.kultursteinhausen.ch)

## Eröffnungswoche «Dreiklang» mit



**Michael Elsener**

**Ivo Moosberger**



**Montag, 2. Oktober 2017, 20 Uhr**

### **Michael Elsener «Mediengeil»**

Kabarett, in Zusammenarbeit mit Musikgesellschaft Steinhausen, Barbetrieb ab 18:30 Uhr

Eintritt CHF 25  
(Jugendliche/in Ausbildung CHF 15)

**Dienstag, 3. Oktober 2017, 20 Uhr**

### **Ivo Moosberger «Naturschauspiel»**

Multimediashow, organisiert von Bibliothek Steinhausen, Barbetrieb ab 16:30 Uhr

Eintritt CHF 10  
(Jugendliche/in Ausbildung CHF 5)

**Ticketreservation unter  
[www.kultursteinhausen.ch](http://www.kultursteinhausen.ch)**





# Alles neu macht der... September!

Nicht ganz alles neu, aber nun ist es soweit! Die Spielgruppe Zwergenglück geht, wie bereits im Januar 2017 am Tröpfli-Fest angekündigt, «Hand in Hand» mit der Spielgruppe Tröpfli durch den Spielgruppen-Alltag. Das nun fünfköpfige Tröpfli-Team, bestehend aus Barbara Marty, Corinne Baumann, Monika Carlen, Sharon Mink und Irène Schär, freut sich auf ein spannendes und erlebnisreiches Spielgruppenjahr 2017/18.

Im Rahmen der Eröffnungswoche des neuen Gemeindefaals sind wir am 6. Oktober von 9.00 bis 11.30 Uhr am Ausstellungsparcours anzutreffen. Gerne informieren wir Sie dort über unser neues Jahresprogramm.

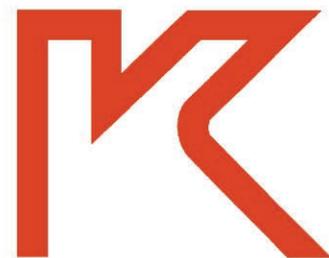
Für die Kinder gibt es eine kleine Überraschung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
**Tröpfli-Team**



**chäshuus** steinhausen  
Käse ist unser Handwerk

**Ihr Spezialist für Käse**  
 über 200 Sorten  
 Sbrinz aus eigener Produktion  
 Käseplatten  
 Fondue-Mischungen  
 Raclettekäse  
[www.chaeshuus.ch](http://www.chaeshuus.ch)  
 041 741 12 31



**Elektro Küng AG**

Fachgeschäft für  
Elektroanlagen und  
Telekommunikation

Hinterbergstrasse 56  
6312 Steinhausen  
Tel. 041 748 30 22  
info@elektrokueng.ch  
www.elektrokueng.ch



**rolf häusler**  
**MALER**

Maler Rolf Häusler GmbH | Neudorfweg 7 | 6312 Steinhausen  
Telefon/Fax 041 740 30 10 | Mobile 076 323 65 92 | rolfhaeusler@bluewin.ch



# Holunderbeerensuppe

Gesund, stärkend und lecker

Rezept



Endspurt für die Holunderbeeren-Saison. Dieses gesunde und stärkende Rezept mit Zwetschgen und ein Apfel sorgt dafür, dass unser Blut aufgefrischt wird, Ablagerungen entschlackt werden und leitet bei Atemwegserkrankung mittels schweisstreibender Wirkung die Beschwerden aus. Es lohnt sich also, einen Vorrat an Holunderbeeren-saft für die kalten Wintertage anzulegen.

### Zubereitung, ca. 45 Minuten

1. Holunderbeeren von den Ästen lösen, waschen und in eine Pfanne geben.
2. Zwetschgen halbieren, entkernen und zu den Holunderbeeren geben.
3. Apfel entkernen, vierteln und mit dem Wasser in die Pfanne geben.
4. Alles weich kochen und mit dem Pürierstab zu einer feinen Masse pürieren.
5. Die Masse durch ein Sieb streichen und in der Pfanne bei Bedarf mit 1 EL Mehl weiterköcheln lassen, bis die Suppe eindickt.
6. Heiss servieren.

### Zutaten vegan für vier Vorspeiseportionen

- 500 g Holunderbeeren
- 250 g Zwetschgen
- 1 grosser Apfel
- 1 Liter Wasser
- (1 EL Mehl bei Bedarf)

«Einige der Zutaten sind in der UrsDrogerie erhältlich.»



**Körnlipicker**  
für Vegis & Eingefleischte

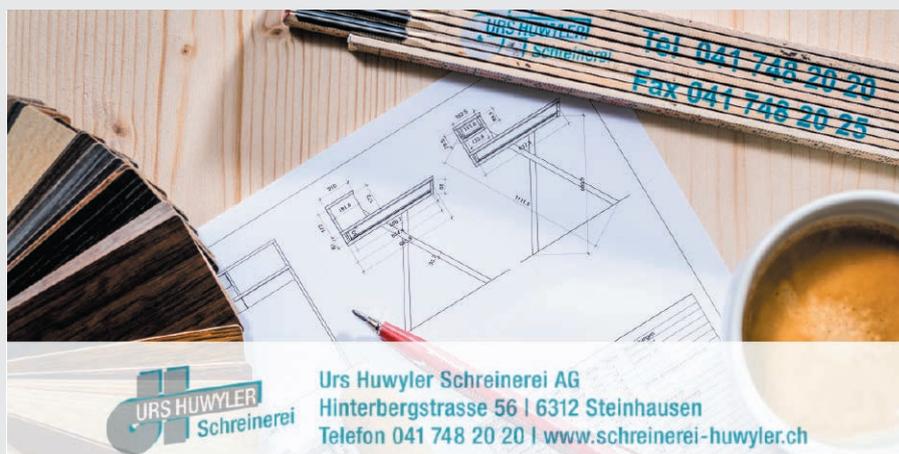
## Praxis für Fusspflege und Massagen

**Esther Iten**

dipl. kosm. Fusspflegerin  
dipl. Masseurin

Hochwachtstrasse 28  
Steinhausen  
077 460 76 14  
esther.iten@datazug.ch

[www.fusspflege-pedicure-massage.ch](http://www.fusspflege-pedicure-massage.ch)



**URS HUWYLER**  
Schreinerei

Urs Huwyler Schreinerei AG  
Hinterbergstrasse 56 | 6312 Steinhausen  
Telefon 041 748 20 20 | [www.schreinerei-huwyler.ch](http://www.schreinerei-huwyler.ch)

# Programm Velofahren für den Monat Oktober



Vereine

## Senioren Steinhausen

**5. Oktober** *Leichte Velotour am Nachmittag ohne E-Bike*  
Besammlung: 13.25 Uhr / 13.30 Uhr auf dem Dorfplatz  
Veloroute: Knonau – Maschwanden – Stadelmatt – Ziegelei Meienberg – Frauenthal – Niederwil – Steinhausen  
Fahrzeit: 2 Std. / Höhendifferenz +50 m / -50 m  
Distanz: 27 km  
Verpflegung: Kaffeehalt unterwegs  
Bemerkung: Velohelm nicht vergessen!  
Fahrt in zwei Gruppen. Eine Tour ist anspruchsvoller.  
Leitung: Arthur Huber, 079 455 90 20

**24. Oktober** *Velotour am Nachmittag*  
Besammlung: 13.25 Uhr / 13.30 Uhr auf dem Dorfplatz  
Veloroute: Affoltern a.A. – Bonstetten – Steinhausen  
Fahrzeit: 3 Std. / Höhendifferenz +150 m / -150 m  
Distanz: 38 km  
Verpflegung: Kaffeehalt unterwegs  
Bemerkung: Velohelm nicht vergessen!  
Leitung: Peter Gantenbein, 041 740 36 37 / 079 744 27 30

### Auskunft erteilen:

Arthur und Ingeborg Huber, Eichholzstrasse 9, 6312 Steinhausen  
041 780 64 41 / 079 455 90 20, velofahren@senioren-steinhausen.ch

  
SENIOREN  
STEINHAUSEN

## Nostalgiehörli Romantica Wiggertal



**Seniorenachmittag**

**Do 12. Okt. 2017**

**14.30 Uhr Zentrum Chilematt**



# Rückblick Spielgruppenstart

Die Türen der Spielgruppe Steinhausen sind seit dem 28. August wieder offen!



basteln und es werden alle mit Kaffee und Kuchen verwöhnt.

Das Team Spielgruppe Steinhausen freut sich auf viele grosse, kleine, durstige, hungrige und bastelfreudige Besucher.

Team der Spielgruppe Steinhausen



Die Kinder können sich in den neu gestalteten Räumen wieder voll entfalten und ihrer Fantasie freien Lauf lassen. In der Spielgruppe ist immer etwas los, egal ob drinnen oder draussen. Die Kleinen genießen im Wald erlebnisreiche Stunden mit einer feinen gebräutelten Wurst oder sie entdecken zusammen den abwechslungsreichen Spielplatz oder

hören erwartungsvoll einer spannenden Geschichte zu. Wir freuen uns sehr und sind schon voller Neugier, was für grossartige Erlebnisse auf uns warten!

Am Mittwoch, 4. Oktober, von 14.00 bis 16.00 Uhr darf die Spielgruppe Steinhausen bei der Dreiklang-Eröffnung mitwirken. Die Kinder können bunte Windräder



## Herbstferien mit der Spielgruppe Steinhausen

Das Angebot richtet sich an Spielgruppen- und Kindergartenkinder.

Spielen und basteln in der Spielgruppe Steinhausen.

**9. Oktober** von 08.30 bis 11.30 Uhr  
**10. Oktober** von 08.30 bis 11.30 Uhr  
je CHF 30.–

**Leitung:** Brigitte Scholz

Wir erkunden den Wald und kochen gemeinsam das Mittagessen.

**11. Oktober** von 09.30 bis 13.00 Uhr  
CHF 35.–

**Leitung:** Brigitte Scholz und  
Andrea Küng

Die Tage sind einzeln buchbar und direkt vor Ort zu bezahlen.



Die Kranken- und Unfallversicherung ist Sache der Eltern. Die Spielgruppe übernimmt keine Haftung.

**Anmeldeformular unter:**  
agib@gmx.ch oder 076 562 56 62

**Spielgruppe Steinhausen**  
Zugerstrasse 12, 6312 Steinhausen  
www.spielgruppe-steinhausen.ch  
spielgruppe-steinhausen@sunrise.ch





GOLOY 33

# IHR GESCHENK

BEI EINEM EINKAUF VON GOLOY  
PRODUKTEN IM WERT VON MIND. CHF 80.-,  
GÜLTIG SOLANGE VORRAT.

IM WERT VON

# 42.<sup>CHF</sup>

EXKLUSIVE  
SONDERGRÖSSE  
FACE CARE VITALIZE 30ML



## EINLADUNG

SCHENKEN SIE IHRER HAUT ZEIT.

### FREITAG, 6. OKTOBER '17

URS DROGERIE  
BLICKENSDORFERSTRASSE 4  
6312 STEINHAUSEN



## maler fischer

POLO FISCHER  
EIDG. DIPL. MALERMEISTER  
LANGACKERSTRASSE 39 · 6330 CHAM  
TELEFON 041 780 25 69  
WWW.MALER-FISCHER.CH

## Markus Lang Sanitärtechnik

Steinhausen | 041 741 02 02



Sanitärapparate



Armaturen



Boilerentkalkungen



V-Zug Geräte



Sanitär-Reparaturen



Badumbauten

## HENGARTNER & JANS AG

Gartengestaltung  
Gartenpflege  
Unterhalt  
Planung und Beratung



Verband  
Schweizerischer  
Gärtnermeister

Hengartner & Jans AG  
Höfenstrasse 35  
6312 Steinhausen  
Tel. 041 741 78 88  
Fax 041 740 01 53

## Balance Fusspflege und mehr ...

- Fusspflege / Pédicure
- Fussmassagen
- Handpflege / Manicure
- und mehr...

Rita Meier

Diplomierte Fusspflegerin SFPV  
Rigistrasse 10, 6312 Steinhausen  
Tel. 041 780 40 20

[www.fuss-balance.ch](http://www.fuss-balance.ch)



# Steinhausen geht um die Welt

Der Steinhauser Guido Schmitz-Krummacher führte das erste Solar-Tuk-Tuk in Tonga ein

Reportage

**Was liegt auf der Datumsgrenze, hat drei Räder und kommt zu einem Teil aus Steinhausen? Die Antwort ist eine kleine Geschichte.**

Tonga ist ein kleiner Pazifikstaat und liegt in der Nähe von Fidji und Samoa im Pazifik. Die Menschen hier sind relativ arm, aber es scheint fast jeden Tag die Sonne. Bereits vor fünf Jahren engagierten sich eine im Kanton Zug beheimatete Familie und ein deutscher Solarunternehmer, um Tonga zu einem führenden Land in der Anwendung von erneuerbaren Energien zu machen. Zusammen mit der Regierung wurde die Road-Map 2020 aufgestellt und mit der Installation von Photovoltaikanlagen begonnen.

Schnell wurde weiterer Bedarf an ergänzenden Produkten erkannt und diese in den Pazifikstaat geliefert. Unter anderem sehr robuste Solarlampen mit Photovoltaikpanel und Batteriespeicher für 36 Stunden Lichtversorgung. Diese Lampe ersetzt die sehr umwelt-unfreundlichen Parafinlampen (stark russende mit Öl betriebene Lampen) in den einfachen Unterkünften der Fischer und Bauern. So können die Kinder auch ohne Rauchbelastung für die Schule lernen. Ein praktischer Adapter sorgt zudem für die Möglichkeit, die einfachen Handys zu laden, die sie für den Verkauf ihrer Ware und im Notfall brauchen.

2016 ging die Solar Island Technologie den nächsten wichtigen Innovationsschritt und führte das erste Solar-Tuk-Tuk der Welt in Tonganesischen Markt ein. Managing Director der Solar Island Technologie



zu dieser Zeit ist Guido Schmitz-Krummacher, der seit 2013 in Steinhausen lebt.

Im November 2016 wurden die ersten zehn Solar-Tuk-Tuks in Anwesenheit von Mitgliedern des Königshauses von Tonga und der Regierung vorgestellt und nahmen den Testbetrieb auf. Das Tuk-Tuk selber kennt man zwar schon aus den Straßen von Thailand oder Indien. Das Besondere an diesen Tuk-Tuks sind aber nicht nur der elektrische Antrieb, sondern auch Solarpanels auf dem Dach, die die Batterien des Fahrzeuges während des Betriebes laden. Möglich macht dies nicht nur die besondere Motorsteuerung, sondern auch ein innovatives Energiemanagement der Firma KSG (Kirchner Solar Group). Zusammen mit einem chinesischen Chassis werden die Teile nach Tonga geliefert und dort «Made in Tonga» von lokalen Mechanikern zusammengebaut und in Betrieb genommen.

Auch die nächste Produktgeneration ist

schon in Entwicklung. Ein solarbetriebenes Fischerboot:

«Mein Traum wäre es» – so der Steinhauser Guido Schmitz-Krummacher – «wenn Tonga bis 2022 zum ersten voll elektrisch-mobilen Staat der Welt würde». Doch bis dahin ist es noch ein langer Weg.




# sb

## schärer beck

Bad + Küche + Wohnen

BadeWelten  KlimaWelten 

# Sommer im Rebberg, Teil 7

Rebbaugenossenschaft



Vereine



Sonnenuntergang im Rebberg

**Noch nie war es so schwierig, etwas über den aktuellen Zustand im Rebberg zu schreiben wie jetzt. Dieser Artikel wird Wochen vor dem Erscheinen der Aspekte verfasst und hellseherische Fähigkeiten habe ich zum Glück keine.**

Dass ich diese Fähigkeit wirklich nicht habe, zeigte sich beim Winzerfest, das dann infolge schlechter Witterung abgesagt werden musste. Und je nach Witterung sind dann die Riesling-Silvaner beim Erscheinen dieser Aspekte schon geerntet oder reifen einfach noch aus. Und auch die Blauburgunder könnten noch auf dem Weg zur optimalen Reife sein. Im Moment sieht es so aus, dass nicht alle Trauben gleichzeitig reif werden. Das hängt mit dem Frost im April zusammen. Einige Stöcke haben wieder ausgetrieben und Blüten hervorgebracht, aber halt einfach etwas später. Und diese Trauben brauchen auch ihre Zeit, um

den richtigen Reifegrad zu erreichen. Ob die Natur hier noch mehr als bisher ausgleichen kann, wissen wir noch nicht. Aber der Ausfall ist weniger hoch als anfangs befürchtet.

Was wir mit Sicherheit wissen, ist wie viel Herzblut, Engagement und Enthusiasmus wir aufwenden, um ein gutes und gesundes Traubengut zu erreichen, um daraus einen feinen Erli-Wy keltern zu können. Viele Stunden verbringen wir im Rebberg, sei es mit Arbeiten oder beim geselligen Beisammensein nach getaner Arbeit. Viele laufen an unserem Rebberg vorbei, verweilen vielleicht einige Zeit auf den Bänken neben dem Brunnen und sehen sich die Trauben von aussen an.

Immer am Dienstag ab 17.00 Uhr arbeiten wir dort und wir freuen uns, wenn wir angesprochen werden. Man darf auch ruhig eintreten und Fragen stellen, denn

um diese Zeit ist immer jemand vor Ort, der kompetent Auskunft geben kann. Die Hauptarbeit ist geleistet. Jetzt kontrollieren wir jede Woche unsere Trauben. Sollten sich faule Beeren entwickelt haben, werden diese mit eigens von uns entwickelten Instrumenten entfernt. So schützen wir die gesunden Beeren und müssen dann bei der Lese viel weniger aussondieren. Und das ist ja die schönste Zeit und Arbeit im Rebberg; die Früchte der Arbeit ernten zu können. Und da vereinen sich Wetter, Qualität der geleisteten Arbeit und der erbrachte Aufwand miteinander. Und je besser diese Mischung ist, je besser ist dann auch der Wein. Denn dieser wird zur Hauptsache im Rebberg gemacht und später im Keller weiterentwickelt.

Wenn Sie auch gerne mal im Rebberg arbeiten möchten, können Sie sich bei mir melden. Im Februar beginnt das neue Weinjahr wieder mit dem Rebschnitt. Und ab April geht es dann mit regelmässigen Arbeiten weiter. Um mitmachen zu können, muss man nicht Mitglied der Rebbaugenossenschaft sein und auch nicht jeden Dienstag zur Arbeit erscheinen. Wann einer kommen kann oder will, entscheidet jeder für sich selber. Und es ist egal, ob Mann oder Frau, Hauptsache ist der Spass bei der Arbeit und die Freude mit Gleichgesinnten beisammen zu sein, über Wein zu philosophieren und über Gott und die Welt zu reden. Wenn Sie sich angesprochen fühlen und gerne «Wein» erleben möchten, schreiben Sie mir doch eine Mail, konradburch@web.de ist die Adresse. Je nach Interesse könnten wir uns auch einen zusätzlichen Tag zum Dienstag vorstellen.

Nun hoffen wir natürlich noch auf einen schönen Herbst mit möglichst sonnigen Tagen und kühlen Nächten, dass unsere Trauben zur optimalen Reife kommen und wir auch 2017 einen feinen Erli-Wy bekommen. Eines ist auf jeden Fall sicher: 2017 ist und war ein besonderes Rebjahr.

Rebbaugenossenschaft Steinhausen  
Konrad Burch, Präsident

ALLES UNTER EINEM DACH  
**A. RÜEGG**

A. Rüegg AG | Bahnhofstrasse 38 | 6312 Steinhausen  
Fon Babycenter 041 741 16 20 | Fon Radcenter 041 741 16 41  
www.ruegg-steinhausen.ch

Schon bald  
darf ich alleine  
fahren...

2-Radcenter und Babycenter





# Club junger Eltern

Programm für Oktober

Vereine

## Krabbeltreff Steinhausen

Datum: jeweils Montags  
(ausser Schulferien & Feiertage)

Zeit: 15.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Zentrum Chilematt,  
Eingang Jugendtreff

Mitnehmen: eigener Zvieri

Auskunft: Bea Frei  
041 710 18 28  
krabbeltreff@cje-steinhausen.ch

## Babysitter-Vermittlung

Wir führen eine Kartei mit jugendlichen Babysittern, welche den Kurs des Schweizerischen Roten Kreuzes besucht haben.

Nähere Auskunft erhalten Sie bei:

Sarah Rosenberger, 041 760 44 02  
babysitting@cje-steinhausen.ch

## Hüpfen, Klettern, Rutschen

Das angekündigte HKR vom 4. Oktober findet NICHT statt. Der Anlass wird infolge einer Terminkollision mit der Dreiklang-Eröffnung ersatzlos gestrichen.

Besten Dank für euer Verständnis!

## Vorschau November:

Hüpfen, Klettern, Rutschen  
Datum: Mittwoch, 8. November

### WIR SUCHEN DICH

Der Club junger Eltern braucht dringend Unterstützung im Vorbereitungsteam! Es gibt viele Bereiche, in denen du dein Wissen und deine Ideen einbringen kannst. Mit einem Engagement beim CJE hilfst du mit, dass auch in Zukunft in Steinhausen viele tolle Anlässe für Vorschulkinder und deren Familien organisiert werden können.

### Fühlst du dich angesprochen?

Hast du Fragen, Ideen oder möchtest du gerne wissen, wie unsere Arbeit aussieht? Dann zögere nicht und sprich uns an. Wir freuen uns auf dich!

### Dein CJE-Vorbereitungsteam

Kontaktperson: Brigit Burri, T 041 740 05 12, brigit.burri@cje-steinhausen.ch



Club junger Eltern  
www.cje-steinhausen.ch

### Ihr Elektriker für Haus und Gewerbe



### Alles klar im digitalen Zeitalter?

Die richtige Technologie mit den entsprechenden Produkten, damit auch Sie im richtigen Moment am richtigen Ort verbunden sind.

Digitale Kommunikation von Sprache, Bilder und Daten:

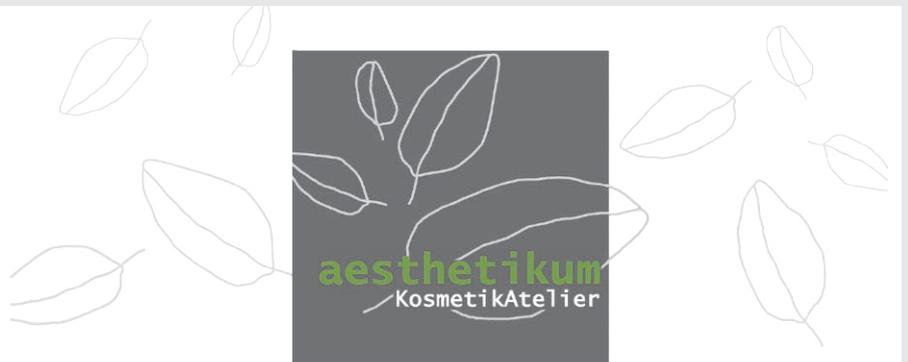
- Anbindung an das Internet
- Telefonapparate und -anlagen
- VoIP-Anlagen
- Bluewin TV (Swisscom TV)
- DigiPhone



eTeam plus  
Ihr Elektriker

eTeam plus AG, M. Hausheer + P. Frei  
6312 Steinhausen | 8934 Knonau  
Tel. 041 747 24 24 | www.eteamplus.ch

grafik-ideaal.ch



Petra Notz Roth | Kosmetikerin EFZ | Bahnhofstrasse 55 | Steinhausen  
kontakt@aesthetikum.ch | 041 740 16 77 | www.aesthetikum.ch

## AUTO CENTER STEINHAUSEN

Die Garage für alle Marken

GMBH



persönlich flexibel zuverlässig

www.autocenter-steinhausen.ch  
kontakt@autocenter-steinhausen.ch

Christoph Landolt  
Beim Bahnhof 2  
6312 Steinhausen

Telefon: 041 544 46 81  
Mobile: 078 827 01 34



# Demnächst In Ihrer UrsDrogerie

## Kraftsaft

Liebe Kundin, lieber Kunde

**Wir kennen Hefe vom Brotbacken oder Bierbrauen. Wussten Sie aber, dass Hefe auch seit langem als Stärkungsmittel verwendet wird? Nutzen Sie die einzigartige Wirkungsweise einer speziell hergestellten Kräuterhefe für die Vitalität Ihres Körpers und entdecken Sie was in ihr steckt.**

### Plasmolysierte Kräuterhefe

Seit über 50 Jahren wird in der Schweiz eine spezielle Kräuterhefe hergestellt. Natürliche Hefezellen werden dabei mit ausgewählten Kräuterextrakten kombiniert. Ein einzigartiges Gärverfahren öffnet im Anschluss die Hefezellen, so dass der wertvolle Inhalt vollumfänglich vom menschlichen Körper aufgenommen werden kann. Die fertigen Strath-Produkte enthalten 61 natürliche Vitalstoffe und sind frei von synthetischen Zusatzstoffen.

Strath eignet sich für alle Menschen jeden Alters, auch für Schwangere und Stillende.

### Kräuterhefe für alle

Das Einsatzgebiet der Strath-Kräuterhefe ist riesig. Gerade jetzt im Herbst ist sicher die stärkende Wirkung gefragt, aber auch bei Müdigkeit und Stress leistet sie wertvolle Dienste. Die Vitalstoffe sind optimal verfügbar und helfen dem Körper auch Vitalstoffe aus der Nahrung besser zu verwerten.



## TOP ANGEBOT

### Aktiv mit Strath®

Strath® Original flüssig oder Tabletten versorgen den Körper mit den wertvollen und einzigartigen Vitalstoffen der speziellen Strath® Kräuterhefe. Damit auch Sie längerfristig davon profitieren können, offerieren wir Ihnen im Oktober 2017 die Strath® Original Grosspackungen mit einem **Vorteilsrabatt**.

Abgabe nur an Erwachsene im Monat Oktober 2017. Pro Einkauf nur ein Bon einlösbar. Gültig solange Vorrat. Nicht mit anderen Angeboten kumulierbar.





# Veranstaltungskalender Oktober 2017

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
Mo	02.10.	15.00	Krabbeltreff	Zentrum Chilematt, Spielzimmer	Club junger Eltern
Mo	02.10.	20.00	Michael Elsener, im Rahmen der Eröffnungswoche «Dreiklang», Zusammenarbeit Theatergesellschaft	«Dreiklang» Gemeindesaal	Kultur Steinhausen
Di	03.10.	20.00	Ivo Moosberger, im Rahmen der Eröffnungswoche «Dreiklang», «Naturschauspiel – 6'000 km zu Fuss durch die Schweiz»	«Dreiklang» Gemeindesaal	Kultur Steinhausen/ Bibliothek
Mi	04.10.	07.30	Unternehmerfrühstück	«Dreiklang» Gemeindesaal	Gemeinde Steinhausen
Mi	04.10.	15.30	Hüpfen, klettern, rutschen	Dreifach Turnhalle Sunnegrund, Halle 1	Club junger Eltern
Do	05.10.	19.00	Öbis für's Ghör, de Gaume und s'Gmüet	«Dreiklang» Gemeindesaal	Kirchenchor + Jodlerklub Pfannenschneugger
Do	05.10.	19.30	Bürgergemeindeversammlung	Zentrum Chilematt	Bürgergemeinde
Fr	20.10.	16.00	Chilbi	Dorf Steinhausen	Gemeinde Steinhausen
Sa	21.10.	14.00	Chilbi	Dorf Steinhausen	Gemeinde Steinhausen
Sa	21.10.	17.00	Singen im Chilbigottesdienst	Zentrum Chilematt	Kirchenchor St. Matthias
So	22.10.	11.00	Chilbi	Dorf Steinhausen	Gemeinde Steinhausen
Mo	23.10.	15.00	Krabbeltreff	Zentrum Chilematt, Spielzimmer	Club junger Eltern
Do	26.10.	14.00	Frauengemeinschaft Steinhausen: Stöck, Wys, Stich!	Zentrum Chilematt	Frauengemeinschaft Steinhausen
Fr	27.10.	20.00	Salomé Jantz & David Böckelmann mit «Ich mag Tisch»	Zentrum Chilematt	Kultur Steinhausen
Sa	28.10.	18.30	Philippinischer Abend	Zentrum Chilematt	ref. Kirche
So	29.10.		Zopfaktion		Blauring Steinhausen
Mo	30.10.	15.00	Krabbeltreff	Zentrum Chilematt, Spielzimmer	Club junger Eltern




**URS DROGERIE**  
www.ursdrogerie.ch



«Wir bewegen uns in Steinhausen – mit Raiffeisen.»

**RAIFFEISEN**



**Unsere Spezialitäten**  
Zuger Kirschtorte  
Baarer Räbetorte  
Sidler Käsekuchen  
Nussbaumer Nussgipfel



Backstube | Bestellbüro  
6330 Cham | Tel. 041 743 24 00  
info@beck-nussbaumer.ch  
www.beck-nussbaumer.ch



Immobilienvermittlung **immoway**

immoway | Adrian Jans GmbH | Blickensdorferstrasse 2  
6312 Steinhausen | 041 560 71 70 | adrian.jans@immoway.ch